



TSV Rundschau 2008



Jahresrückblick des

Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.

und seinen Abteilungen
für das Jahr 2008.



Impressum

© 2009

Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.

Schickhardtstr. 34/1 • 71116 Gärtringen
www.tsv-gaertringen.de • info@tsv-gaertringen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Vizepräsident Kommunikation
Matthias Lutz

Redaktion:
Präsidium des TSV Gärtringen 1921 e.V.

Auflage: 40 Stück



TSV Rundschau 2008

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	6
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG BADMINTON	8
Allgemeines / Überblick.....	8
Trainerausbildungen / Weiterbildungen	8
Aktive.....	8
<i>Mannschaftsrunde</i>	8
Jugend.....	9
<i>Training</i>	9
<i>Spielbetrieb</i>	10
<i>Freizeit</i>	10
<i>Danksagung</i>	10
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG FAUSTBALL	11
<i>Sportliche Erfolge</i>	11
<i>Ergebnisübersicht des Jahres 2008</i>	13
<i>Sonstiges</i>	14
<i>Veranstaltungen</i>	15
<i>Ausblick</i>	15
JAHRESRÜCKBLICK FREIZEITSPORT	16
Sportabzeichen	16
Damengymnastik "Mit Fit Mix in die Woche" am Montag.....	16
Fitneßgymnastik "Fit & Gesund" am Dienstag.....	17
Lauftreff am Mittwoch.....	17
Aerobic-Bauch-Beine-Po am Mittwoch	17
Damengymnastik „50 plus“	17
Skigymnastik am Donnerstag	17
Walking.....	18
Kursprogramm.....	19
Allgemeines und Ausblick	19



Inhaltsverzeichnis

HIGHLIGHTS IM TANZJAHR 2008 - ABTEILUNG TANZEITLOS	20
<i>Wettbewerbe und Wettkämpfe</i>	20
<i>Workshop im Oktober</i>	20
<i>„Weihnachten im Schuhkarton – die Zweite“</i>	20
<i>MUSICALisch – die Show</i>	21
<i>Problematik in 2008/2009</i>	22
<i>Ausblick auf 2009</i>	23
<i>Das Team</i>	23
TSV-JUGEND IM JAHRE 2008	24
Arbeit des Jugendausschusses	24
Jugendvollversammlung.....	24
Ausflüge und Veranstaltungen	24
Zusammensetzung Jugendausschuss 2008.....	25
JAHRESRÜCKBLICK ABTEILUNG KARATE	26
Einleitung.....	26
Die Struktur der Abteilung	26
<i>Unsere Mitglieder</i>	26
Die Trainings- Ort –Zeiten und Bedingungen.....	27
Unsere Übungsleiter.....	27
Unsere Abteilungsleitung	27
Ereignisse und Erfahrungsberichte	28
Die Gürtelprüfungen	28
Seminare	28
Erfahrungsbericht “Goshin 4 und 5“	28
Erfahrungsbericht „Nei Yang Gong 2“	29
Gäubote (gig)-Artikel	30
Gürtelprüfung am 29.11.08	31
Fazit.....	32
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG TISCHTENNIS	33
Aktive Mannschaftssport	33
Aktive Einzelsport.....	36
Jugend Mannschaftssport	37
Jugend Einzelsport.....	38
Allgemeines	38



Inhaltsverzeichnis

JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG TURNEN	40
Abteilungsleitung	40
Kleinkinderturnen Altersgruppe 3 ½ bis 5 Jahre	41
Kleinkinderturnen Altersgruppe 5 bis 7 Jahre	41
Mädchen 1. und 2. Klasse.....	42
Mädchen 3./4. Klasse.....	43
Fun Sport.....	43
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG VOLLEYBALL	48
Kurze Statistik	48
Spielbetrieb	48
Jugend.....	49
<i>Aktive</i>	52
<i>Freizeit</i>	52
Sonstige Aktivitäten.....	52
<i>Kirchenfest</i>	52
<i>Landesturnfest Friedrichshafen</i>	53
<i>Sommerfest</i>	53
<i>Weihnachtsmarkt</i>	53
Unsere Trainingszeiten in der Theodor-Heuss-Halle.....	54



Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder im TSV Gärtringen,

das erste Jahr nach meiner Wahl zum Präsidenten des TSV Gärtringen kann man als durchaus interessant bezeichnen. Ich war mir im Voraus klar darüber, dass die Nachfolge von Günter Lutz nach seinen 31 Jahren Amtszeit nicht einfach werden würde. Aber kaum neu im Amt, wurde das Problem mit unserer Schwarzwaldhalle festgestellt und von der Gemeindeverwaltung deren Schließung verkündet. Da zu diesem Zeitpunkt weder bekannt war, ob eine Sanierung der Halle oder gar ein Abriss und Neubau anstehen würde, war der Schwerpunkt der folgenden Wochen die Diskussion und Abstimmung mit dem davon hauptsächlich betroffenen Radfahrverein und der Gemeindeverwaltung, um Alternativen für die anstehende Herbst- und Winterrunde zu finden. Mit viel Kreativität, aber auch Entgegenkommen der beteiligten TSV Abteilungen und Untergruppen konnten wir eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung finden. So un schön die Problematik an sich war, kann man dieser Herausforderung auch positive Seiten abgewinnen, da dadurch neue und intensivere Kontakte zu den anderen Gärtringer Vereinen zustande kamen.



Strukturell hatte sich beim TSV im letzten Jahr wenig geändert. Wir haben noch immer ca. 1500 Mitglieder in unseren 8 Abteilungen bei knapp 700 Kindern und Jugendlichen, die allesamt von ca. 125 ÜbungsleiterINNEN und TrainerINNEN in zumeist ehrenamtlicher Tätigkeit das ganze Jahr über betreut wurden. Unsere Pläne, das Wartelistenproblem bei unseren Jüngsten Turnkindern zu verbessern, konnten aufgrund zuvor genannter Hallenprobleme leider nicht umgesetzt werden und so bleibt die Neueröffnung der Schwarzwaldhalle, die in Zukunft aufgrund eines Trennvorhangs eine flexiblere Nutzung ermöglicht, abzuwarten, ob uns das für die ein oder andere Abteilung neue Möglichkeiten bieten wird.

Das in Trimestern angebotene Sportprogramm wurde weiter ausgebaut und von Mitgliedern, wie auch Nichtmitgliedern gut angenommen, sodass unser Sportraum im Treffpunkt über die komplette Woche ab Nachmittag bis in die Abendstunden so gut wie ausgebucht ist.

Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich die anfangs aufgrund nicht optimaler Wetterbedingungen etwas zähe Beteiligung am Deutschen Sportabzeichen, bei dem erneut eine Rekordbeteiligung zu vermelden war.

Ohne dem Bericht unserer Vizepräsidentin Finanzen vorgreifen zu wollen, freut es mich sehr, dass wir der allgemeinen Weltwirtschaftskrise zum Trotz auch im vergangenen Jahr aufgrund gründlicher Planung in einer spekulationsfreien Zone solide Finanzen aufweisen und die Schulden für den zweiten Ausbau unseres Vereinsheims mittlerweile komplett tilgen konnten und somit schuldenfrei sind. Dies gibt uns die Möglichkeit, auch weiterhin ausreichende Rücklagen für den Unterhalt und Reparaturen unserer Räumlichkeiten zu bilden, aber vor allem in die Ausbildung unserer Übungsleiter und Trainer, sowie die Anschaffung neuer Gerätschaften, die uns allen zu Gute kommen, zu investieren.

Vielen Mitgliedern nicht bekannt, haben wir neben unserem Übungs- und Geräteraum und der Küche auch unser Geschäftszimmer, wo neben verschiedensten Sitzungen und Schulungen aber vor allem die Verwaltung des TSV in Form unserer Geschäftsstelle beheimatet ist. Mittlerweile besteht unsere Geschäftsstelle im vierten Jahr und unsere Geschäftsstellenleiterin Annette Rappold hat immer am Montag von 17 – 19 Uhr offizielle Besuchszeiten. Das Angebot der Geschäftsstelle wird mittlerweile von sowohl den Mitgliedern, aber auch den Abteilungen zunehmend in Anspruch genommen, weshalb wir davon ausgehen dürfen, das Stundenkontingent für Annette in Zukunft erhöhen zu müssen oder eine weitere Fachkraft einzustellen. Um den täglichen Anforderungen an die EDV gestützte Mitgliederverwaltung und Buchhaltung noch nachkommen zu können, wurde in 2008 auch ein neuer PC und ein neuer Laserdrucker angeschafft, wobei der bisherige PC inklusive Internetanschluss, wie schon zuvor auch unser A3 Kopierer, nun auch durch die Abteilungen genutzt werden kann.

Am 19. Juli 2008 ging vorerst eine weitere Tradition des TSV zu Ende, indem der TSV als letzter Gärtringer Verein die Altpapiersammlung im klassischen Stil vor Einführung der blauen Tonne durchführte. Viel und zum Teil auch sehr kritisch diskutiert, muss man nach den ersten Erfahrungen anderer Gärtringer Vereine jedoch feststellen, dass zwar das Gemeinschaftsgefühl vor allem für jugendliche Teilnehmer nicht mehr zustande kommt, das Risiko und der Aufwand für die Vereine sich aber deutlich reduziert hat. Zudem können wir von Glück reden, dass der Landkreis Böblingen allen an dem neuen System teilnehmenden Verei-



nen für die kommenden zumindest 3 Jahre die gleichen Einnahmen wie in 2007 zugesichert hat und der Preis für Altpapier aufgrund der allgemeinen Weltmarktlage mittlerweile ins Bodenlose gefallen ist.

Hatte das Führungsgremium des TSV vor langen Jahren mangels sowohl finanzieller, als auch räumlicher Möglichkeiten bewusst dazu entschieden, nicht wie die benachbarten Großvereine von Böblingen, Sindelfingen und Herrenberg in ein eigenes Fitnessstudio zu investieren, konnte mit dem neuen Pächter Martin Steinhof von Steinhofs Fitness Studio, das im Gärtringer Industriegebiet in der Dieselstraße 9-11 beheimatet ist, Mitte 2008 ein Kooperationsabkommen getroffen werden, dass es TSV Mitgliedern ermöglicht, dort zu Sonderkonditionen zu trainieren. Mittlerweile sind dort ca. 30 TSV Mitglieder unter Vertrag und machen sich ergänzend zum TSV Engagement fit.

Auch 2009 wird uns wieder einiges an Engagement abverlangen. Am Sonntag, 28. Juni wird von unserer Turnabteilung organisiert erstmalig das Gaukinderturnfest in Gärtringen mit knapp 1000 Kindern und Jugendlichen stattfinden. Gleich 2 Wochen später wird der TSV mit einigen Abteilungen beim Gärtringer Bürgerfest mit von der Partie sein. Hierzu möchte ich bereits an dieser Stelle herzlich zum Besuch einladen.

Mein abschließender Dank geht an mein großes Team im Präsidium und Ausschuss, aber auch den vielen anderen, zumeist ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern des TSV, ohne die ein vergleichbares, hochwertiges und dennoch kostengünstiges Sport- und Freizeitangebot nicht mehr möglich wäre. Um dies auch in Zukunft weiterhin leisten zu können, sind wir immer dankbar und offen für neue Interessenten und Interessentinnen, die sich beim TSV engagieren wollen.

Mit sportlichen Grüßen

Gisbert Faubel, Präsident



Jahresrückblick der Abteilung Badminton

Allgemeines / Überblick

Neben unseren sportlichen Aktivitäten, wurden vielfältige Freizeitaktivitäten durchgeführt. Am ersten Mai fand wieder eine Maiwanderung für Jung und Alt statt. Nicht vergessen darf man auch das inzwischen bereits traditionelle Saisonabschlussfest. Dieses findet immer im Anschluss an den letzten Spieltag statt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Ein weiteres Highlight war ein Wanderwochenende im Juli im Tannheimer Tal, welches dieses Jahr leider ziemlich Verregnet war. Aber zumindest am ersten Tag hatten wir eine super Aussicht von der Roten Flüh ins Tannheimer Tal. Am zweiten Tag war es stark bewölkt und es gab zeitweise heftige Schauer. Nachdem der 3. Tag verregnet begann, haben wir uns unverrichteter Dinge wieder auf die Heimreise gemacht.

In den Sommerferien hielten wir uns erneut mit Ultimate Frisbee fit. Diese war eine hervorragende Möglichkeit die Grundlagen Ausdauer zu Trainieren.

Ende August haben wir unser zweites Trainingslager an einem Wochenende in der THH durchgeführt. Dieses kam bei allen Beteiligten sehr gut an, so dass eine Wiederholung vorstellbar ist.

Wir beteiligten uns wie jedes Jahr an den Altpapiersammlungen des TSV, und konnten zum ersten Mal ein Saisonheft zusammenstellen welches unsere Mannschaften und unsere Abteilung für die Saison 2008/2009 vorstellt.

Die neusten Infos findet man wie immer auf unserer Abteilungs-Homepage www.gaertringen-badminton.de. Auch im „Gäu-Boten“ sind wir des Öfteren durch Berichte im Sportteil vertreten. Dazu herzlichen Dank an unsere Schriftführerin Sarah Löhmann und Patrick Singer der dies während eines Auslandsaufenthalts von Sarah übernommen hat..

Besonders erwähnt gehören auch unsere beiden Schiedsrichter, Michael Wolf als BWBV Schiedsrichter und Johannes Pertsch unser Nationaler Schiedsrichter. Beide haben die Farben des TSV Gärtringen durch Einsätze bei Internationalen Jugendturnieren, in der Regionalliga, und der Bundesliga vertreten.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen die zum Gelingen in 2008 beigetragen haben.

Trainerausbildungen / Weiterbildungen

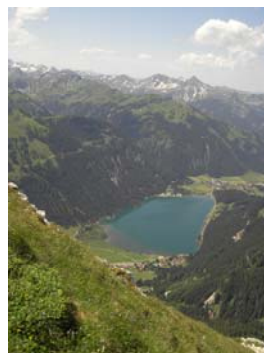
Hier konnte Daniel Dolvig seine C-Trainer-Ausbildung in 2008 erfolgreich abschließen.

Aktive

Mannschaftsrunde

Für die Saison 2007/2008 wurden drei Gärtringer Mannschaften für die Verbandsrunde gemeldet.

Die erste Mannschaft wurde nach seinem Auslandsaufenthalt wieder durch Patrick Singer verstärkt. Zudem stieg mit Maren Lanzl eine starke Jugendspielerin aus der zweiten in die erste auf. Nach dem Aufstieg in 2007 in die Verbandsliga träumten einige bereits vom nächsten Aufstieg. In den ersten 2 Spieltagen musste allerdings Michael Wolf ersetzt werden. Dies gelang nur teilweise, so war der Start mit 3:3 Punkten durchwachsen. In den restlichen Spielen wurde dann aber nur noch 2 Punkte abgegeben, so dass die direkte Durchmarsch mit 19:5 Punkten perfekt gemacht wer-



den konnte. Herzlichen Glückwunsch zur Verbandsliga Meisterschaft.

Es spielten: Patrick Singer, Björn Heinrich, Daniel Dolvig, Michael Wolf, Frauke Lanzl, Maren Lanzl, Jochen Weingärtner, und Thomas Gönner.

Die zweite Mannschaft wurde durch Jochen Weingärtner und Nicolai Braun, die aus der ersten in die zweite Mannschaft rutschten ergänzt. Zudem kam Anja Heinrich neu in die Mannschaft. Damit war die Mannschaft deutlich ausgeglichener besetzt als das Jahr zuvor. Dies spiegelte sich auch mit 14:14 Punkten und 4 in der Tabelle wieder.

Für Gärtringen spielten: Sandra Köhler, Anja Kame-
na, Verena Singer, Nicolai Braun, Jochen Weingärt-
ner, Thomas Gönner Matthias Zimmermann-Sturm
und Johannes Pertsch.



Nach einiger Zeit konnte zudem wieder eine 3. Mannschaft gemeldet werden. Diese bestand vorwiegend aus Spielern die neu in der Verbandsrunde anfangen. Diese wurden durch einige erfahrene Spieler ergänzt. Dennoch sollte sich schnell zeigen, dass die Mannschaft im 1. Jahr Lehrgeld zahlen sollte. So belegt Sie am ende mit 7:29 Punkten den 9. Platz.

Für Gärtringen spielten: Sarah Löhmann, Dörte Gauger, Laura Schneider, Heike Stein, Rose Sturm, Heike Brandtner, Volker Wesseloh, Jens Lehmann, Johannes Pertsch, Matthias Zimmermann-Sturm, Michael Jacob, Peter Hertle, Robert Rudatschenko und Anton Gette.

Jugend

Training

Momentan sind ca. 35 Mädchen und Jungen im Alter von 9 – 18 Jahren im Badminton Training aktiv. Die Schüler in der Altersklasse 9 – 13 Jahren trainieren immer am Mittwoch von 18 – 19.15 Uhr. Im Anschluss daran findet das Jugendtraining der 14 – 18jährigen statt. Beide Trainingsgruppen sind momentan mit jeweils 16 Spieler/Innen voll besetzt. Geleitet wird das Training von Patrick Singer. Unterstützt wird er im Schülertraining von Marco Sturm und Marcel Zinser. Im Schülertraining werden die Schlagtechniken und die Grundlagen des Badmintons erlernt.

Die Ranglisten- und Mannschaftsspieler haben eine zusätzliche Möglichkeit am Montag von 18.30 – 20.00 Uhr zu trainieren. Diese Trainingseinheit leitet Thomas Gönner. Ziel soll es hier sein, mit einem höheren Trainingpensum und einer individuelleren Förderung motivierte SpielerInnen auf Ranglistenturniere vorzubereiten.

Spielbetrieb

REGIONALRANGLISTEN SAISON 2008/2009

Insgesamt 16 Jugendliche nahmen an den drei Regionalranglisten 2008 teil. Sehr erfreulich ist, dass der TSV in allen Altersklassen vertreten war. Mit Antonia Nagl (Jahrgang 1999) startete die jüngste Spielerin in der U11 Altersklasse und belegte bei ihrer ersten Rangliste Ende Oktober sofort den 2. Platz. Es konnten weitere sehr gute Platzierungen erreicht werden, so dass sich Antonia Nagl, Niklas Braatz, Olivia Nagl, Nadine Heydel, Lukas Dippon, Marco Sturm und Marcel Zinser für die Bezirksranglisten 2009 qualifizieren konnten.

Es spielten: Antonia Nagl, Niklas Braatz, Nadine Heydel, Olivia Nagl, Lukas Dippon, Daniel Stotz, Timo Glück, Dominik Pinsch, Tim Bayer, Robert Saier, Jonas Braatz, Simon Lindörfer, Simon Unger, Marcel Zinser, Tobias Braatz, Marco Sturm

JUGENDMANNSCHAFT

Erneut konnte der TSV mit einer Jugendmannschaft an der Jugendbezirksmeisterschaft teilnehmen. In der Qualifikationsrunde erreichte die Mannschaft in einer 4er-Gruppe mit einem Sieg hinter Metzingen und Sindelfingen den dritten Platz. Am 2. Spieltag konnte ein Remis gegen Neuhengstett erreicht werden und somit sprang am Ende Platz 5 heraus.

Es spielten: Laura Schneider, Heike Stein, Marco Sturm, Marcel Zinser, Simon Lindörfer, Marcel Kost, Tim Dieckmann

Freizeit

MINIGOLF

Traditionell findet zu Beginn der Sommerferien das Badminton Minigolf Turnier statt. 6 Jugendliche machten sich Ende Juli auf den Weg um andere Schlagtechniken und Schläger auszuprobieren. Bei herrlichem Wetter fand das Turnier dieses Jahr am Dream Bowl in Böblingen statt.

Danksagung

Ohne die Unterstützung einiger engagierter Vereinsmitglieder ist die Jugendarbeit nicht zu stemmen. Daher danke ich Marco Sturm und Marcel Zinser, die mich jeden Mittwoch im Schülertraining unterstützen und somit einen reibungslosen Trainingsablauf garantieren. Des Weiteren danke ich Thomas Gönner für die Übernahme des Jugendtrainings am Montag. Nicht vergessen sollen alle sein, die sich als Fahrer und Betreuer zu Ranglisten zur Verfügung gestellt haben. Ohne Euren Einsatz können die Ranglistenturniere nicht durchgeführt werden.

Thomas Gönner & Patrick Singer



Jahresrückblick der Abteilung Faustball



Nach den Höhenflügen der letzten Jahre, musste die Faustballabteilung im vergangenen Jahr einen herben Rückschlag hinnehmen. Das Frauen-Bundesligateam, eines der Aushängeschilder der vergangenen Jahre, musste aus der laufenden Hallenrunde wegen Personalmangels abgemeldet werden. Auf der anderen Seite konnte man aber im Jugendbereich tolle Erfolge feiern, die für die Zukunft Hoffnung machen. Und auch die Herrenteams spielten in ihren Ligen vorne mit und die „Erste“ stieg wieder in die Schwabenliga auf. Aufgrund der großen Aktionen im Jubiläumsjahr 2007, lies man es in diesem Jahr etwas „gemütlicher“ angehen, so dass die ganz großen außersportlichen Aktionen ausblieben.

Sportliche Erfolge

In die Feldsaison 2008 startete man mit insgesamt 13 Teams in die Verbandsrunde, am Ende konnte dann sogar noch ein viertes E-Jugendteam zur Bezirksmeisterschaft nachgemeldet werden. Bei den Aktiventteams setzte das Frauenteam nochmals ein Ausrufezeichen und schnitt mit einem sehr guten dritten Platz ab. In einem sehr dicht gedrängten Mittelfeld hatte man am Ende das Glück auf seiner Seite, denn die Plätze 3 und 7 trennten nur zwei Pluspunkte. Aber bereits während dieser Runde zeichnete sich ab, dass der Spielerkader einfach zu dünn besetzt war, um Ausfälle bei einzelnen Spieltagen zu kompensieren.

Erstmalig starteten im Herrenbereich drei Teams. Dies war vor allem möglich, da die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre im Bereich der A- und B-Jugend in den Aktivenbereich mitgenommen werden konnte. Somit stand zunächst auch die Integration der Jugendspieler in die neu formierten Mannschaften im Vordergrund. Alle Herrenteams spielten in ihren Ligen vorne mit, auch wenn es am Ende nicht ganz zum Aufstieg reichte.

Bei den Jugendteams fehlte in diesem Jahr die ganz große Überraschung, für die allerdings fast die erste E-Jugendmannschaft gesorgt hätte, die im Halbfinale der WM nur ganz knapp am TSV Calw gescheitert ist. Am Ende stand trotzdem ein hervorragender vierter Platz zu Buche. Und auch die männliche A-Jugend schaffte es bis zur WM, agierte dort aber etwas unglücklich und qualifizierte sich nicht fürs Halbfinale und wurde am Ende Fünfter. Titel gab es für die Teams der weiblichen C-Jugend und der D-Jugend die jeweils Landesligameister wurden.



Männliche A-Jugend mit ihren neuen Trikots

Die Hallensaison 2008/2009 war dann geprägt von Highlights, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Mit insgesamt 13 Teams startete man in die Saison und musste erstmals während der Saison ein Team im Aktivenbereich zurückziehen.

Bereits vor Saisonbeginn stand das Frauenteam auf der Kippe, da aufgrund von Abgängen und Auslandsaufenthalten, die Spielerdecke sehr dünn war. Das Team wollte es aber unbedingt nochmals versuchen.



Jahresbericht 2008

Nachdem die Erfolge aber ausblieben, musste man die Mannschaft kurz vor Weihnachten aus dem Spielbetrieb zurückziehen, da die Personalsituation sich im Januar noch zugespitzt hätte. Somit ging die Erfolgsgeschichte, die im Jahr 2003 mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga startete, jäh zu Ende. Dieser Rückzug fiel allein Beteiligten sicherlich nicht leicht. Nach den erfolgreichen Jahren gab es aber leider in der Kürze der Zeit keine Alternativen.

Dafür trumpften die Herrenteams in ihren Ligen wieder auf. Nach dem Abstieg im Vorjahr wollte das erste Herrenteam wieder zurück in die Schwabenliga. Allerdings war die Konkurrenz groß. Hinter dem TV Unterhaugstett (mit Nationalschläger Christian Erlenmayer) und dem TV Hohenklingen belegte man am Ende den zunächst undankbaren dritten Platz in der Verbandsliga. Durch den günstigen Ausgang der Bundesligen, konnte man aber doch noch den Aufstieg und somit die Rückkehr in die höchste Württembergische Liga feiern. Die Zweite spielte in der Bezirksliga eine starke Runde und musste sich am Ende nur dem TV Stammheim geschlagen geben. Die Dritte beherrschte in der Gauliga ihre Vorrundengruppe nach Belieben. In der Finalrunde musste man aber zu sehr mit seinen Nerven kämpfen und so blieb am Ende der vierte Platz.



Herren 1: Aufsteiger in Schwabenliga

Bei der Jugend war wieder eine steigende Tendenz zu sehen, und so gewann man zwei Medaillen bei der Württembergischen Meisterschaft. Bei der E-Jugend konnte man erstmals seit 2002 wieder in das Endspiel einziehen und gewann am Ende die Silbermedaille. Umso erstaunlicher als dass einer der Stammspieler aufgrund einer Erkältung bei der Endrunde nicht teilnehmen konnte. Die zweite E-Jugendmannschaft holte sich den Titel des Bezirksmeisters. Und auch in der Altersklasse darüber, bei der D-Jugend errang man erstmals seit fünf Jahren wieder eine Medaille. In der Vorrunde marschierten beide Gärtringer Teams Richtung Zwischenrunde bei der die Jüngeren dann jedoch die Segel streichen musste. Die Erste gewann dann völlig überraschend die Bronzemedaille bei der Württembergischen. Die weibliche C-Jugend hatte bei der WM nicht ihren besten Tag und so verfehlte man das gesetzte Ziel, das Halbfinale, knapp. Bei der männlichen A-Jugend hatte man sich wieder einiges vorgenommen, nach dem missglückten Auftreten in der Vorsaison. In der Vorrunde beherrschte man auch die Konkurrenz. Bei der WM lief dann jedoch nichts zusammen und so blieb am Ende nur der etwas enttäuschende sechste Platz.



E-Jugend: Silber bei WM



D-Jugend: Bronze beim WM

Zu einem Problem im Trainingsbetrieb kam es durch die Sperrung der Schwarzwaldhalle, dadurch fiel das Herrentraining am Dienstag aus und man musste in der THH wieder zusammenrücken.

Alles in allem, kann man also mit dem vergangenen Jahr aus sportlicher Sicht zufrieden sein, auch wenn der Rückzug des Frauenteams auch in der Außenwirkung sicherlich alles andere als positiv war.

Ergebnisübersicht des Jahres 2008

Aufgrund der vielen Mannschaften können wir in diesem Jahresrückblick nicht auf jedes einzelne Team im Detail eingehen. Die Platzierungen aller Teams sind im Überblick:

Mannschaft	Feld 2008	Halle 2008/2009
Frauen :	2. BL. 3. Platz	2. BL: 9. Platz
Herren 1:	VL: 4. Platz	VL: 3. Platz Aufstieg in SL
Herren 2:	BZL: 3. Platz	BZL: 2. Platz
Herren 3:	GL: 3. Platz	GL: 4. Platz
Senioren 45:	GL: 4. Platz	GL: 5. Platz
A-Jugend m.:	WM: 5. Platz	WM: 6. Platz
C-Jugend w.:	LLM: 1. Platz	WM: 5. Platz
C-Jugend m.:	BZM: 2. Platz	LLM: 3. Platz
D-Jugend 1:	LLM: 1. Platz	WM: Bronze
D-Jugend 2:	LLM: 6. Platz	LLM: 3. Platz
E-Jugend 1:	WM: 4. Platz	WM: SILBER
E-Jugend 2:	LLM: 3. Platz	BZM: 1. Platz
E-Jugend 3:	BZM: 4. Platz	BZM: 4. Platz
E-Jugend 4:	BZM: 5. Platz	

Als Trainer standen im vergangenen Jahr folgende Personen zur Verfügung:

- E-/D-Jugend: Uli Niemann, Sebastian Armbruster, Tanja Talke, Thomas Voigt,
- C-Jugend weiblich: Tanja Talke und Uli Niemann
- C-Jugend männlich: Olaf und Uli Niemann
- A-Jugend m.: Alexander Dawidowski und Daniel Bloos
- Männer I: Andreas Heinz

Zur Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft fuhr man in diesem Jahr mit einem Reisebus. Mit insgesamt fünf Teams traten vier Schulen an und holten dabei drei Pokale, wobei es leider in diesem Jahr zu einem Titel nicht ganz reichte. Hier die Platzierungen:

E-Jugend:	Ludwig-Uhland-Schule	2. Platz
	Peter-Rosegger-Schule	6. Platz



Jahresbericht 2008

Männliche Jugend bis 15 Jahre:	Otto-Hahn-Gymnasium	2. Platz
Weibliche Jugend bis 18 Jahre:	Otto-Hahn-Gymnasium	2. Platz
Männliche Jugend bis 18 Jahre:	Theodor-Heuss-Realschule	5. Platz



Erfolgreiche Teams bei der Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft

Neben dem eigentlichen Spielbetrieb wurden über das Jahr hinweg auch immer wieder Turniere besucht, bei denen tolle Erfolge erzielt wurden. Ein besonderes Highlight ist hierbei jedes Jahr die Turngaumeisterschaft, bei der vor allem unsere Jüngsten meist zu ihrem ersten Einsatz kommen und dann eine Medaille mit nach Hause bringen.

All diese Erfolge werden noch durch einige Berufungen in den Landeskader ergänzt und bestätigen die hervorragende Jugendarbeit des TSV. Neu dabei sind aus dem Bereich der weiblichen C-Jugend nun auch Friederike Armbruster und Samantha Lubik, die ihre ersten Bewährungsproben im STB-Kader hatten. Marcel Guadagnino und Thomas Voigt gehören nun schon seit ein paar Jahren zu den Auswahlteams und durchlaufen die einzelnen Jugendklassen. Zusätzlich wurde Thomas Voigt zum Bundeslehrgang geladen und gab dabei ein gutes Bild ab.

Auch unsere beiden A-Schiedsrichter haben bundesweit hohes Ansehen und schiedsen regelmäßig in den Bundesligen. Beide kamen ebenfalls bei der Deutschen A-Jugendmeisterschaft in Dennach zum Einsatz. Christiane Talke reiste zum Europa-Pokal der Frauen im österreichischen Neusiedl. Anfang März kam Olaf Niemann dann noch als Schiedsrichter bei der Deutschen Meisterschaft der Herren in Calw zum Einsatz und leitete dabei das Endspiel vor über 1000 Zuschauern souverän.

Sonstiges

In der Abteilungsführung gab es im letzten Jahr nur kleinere Veränderungen. Heinz Heldmaier und Matthias Lutz gaben ihre Posten als Beisitzer an Jens Alferi und Jürgen Schulz-Heldmaier ab. Die Stelle des Presswartes ist nach wie vor unbesetzt und wird in Personalunion von Olaf Niemann mit übernommen. Diese Arbeit ist unverzichtbar, um die Erfolge auch ins rechte Licht zu rücken und die Abteilung auch nach außen hin darzustellen.

Die Mitgliederzahl liegt wie im vergangenen Jahr knapp über 130 Mitgliedern und ging somit leicht zurück.

Die Internetseite hatte sehr gute Zugriffsraten und ist meist sehr aktuell und genießt bei vielen Faustballern einen hohen Stellenwert.

Unser Rasenplatz hinter der Theodor-Heuss-Halle wird wie gewohnt von Helmut Hornikel gepflegt, der mit Fritz Götz eine hilfreiche Hand an seiner Seite hat. Durch die starken Regenfälle im Juni hat unser Platz ein wenig gelitten, durch die fehlende Drainage haben wir hier immer wieder Probleme da der Trainingsbetrieb trotzdem weitergehen muss.



Veranstaltungen

Die Maiwanderung rund um Gärtringen fand bei allen Teilnehmern guten Anklang, der an der Theodor-Heuss-Halle endete und die Feldsaison einläutete.

Im Juni war man zusammen mit den anderen Abteilungen des Vereins für den Getränkestand beim KirCHFest verantwortlich.

Am Zeltlager des Schwäbischen Turnerbundes (knapp 600 Teilnehmer) in Malsheim nahmen wieder dreißig begeisterte Gärtringer Jugendliche teil. Es entstehen immer wieder Freundschaften zu anderen Vereinen, die gepflegt werden. Neben dem traditionellen Kleinfeld- und Großfeldturnier wurde in diesem Jahr am Freitag die Europameisterschaft in Stuttgart-Stammheim besucht. Dabei waren alle 600 Zeltlager-Teilnehmer im gleichen T-Shirt gekleidet und sorgten als „orangene Wand“ für super Stimmung.

Das Sommerfest an der Theodor-Heuss-Halle fand wieder großen Anklang bei den Mitgliedern, ebenso die Weihnachtsfeier, die im Treffpunkt wieder in größerem Rahmen abgehalten wurde.

Im Herbst 2008 wurde das 12. Rolf Niemann Gedächtnisturnier mit sehr guter Resonanz durchgeführt. Insgesamt über 65 Mannschaften spielten an 5 Tagen, wobei wir uns in diesem Jahr abermals als guter Gastgeber zeigten, sowohl in sportlicher als auch in kulinarischer Hinsicht. Die 14. Ortsmeisterschaft gewann in diesem Jahr das Team „Korkenzieher“.

Aufgrund der Sperrung der Schwarzwaldhalle kam man dem RV Gärtringen entgegen und lies dass eigene Mitternachtsturnier ausfallen, damit der RV sein Dreikönigsturnier durchführen konnte.

Ausblick

Für das kommende Jahr steht das Bürgerfest im Mittelpunkt der Planungen, bei dem die Faustball-Abteilung wieder mit ihrem Cocktail-Stand teilnehmen und noch weitere Überraschungen anbieten wird. In die Feldsaison startet man mit insgesamt vier Herrenteams und acht Jugendteams. Für die kommenden Jahre ist auch wieder eine Deutsche Meisterschaft in Vorbereitung.

Nach so vielen Fakten und Zahlen darf ich noch DANKE sagen! Danke an alle diejenigen, die Woche für Woche durch ihren unermüdlichen Einsatz der Faustballabteilung zur Verfügung stehen.

Mein Dank gilt auch allen Eltern, die uns sowohl bei Auswärtsspielen als auch bei Heimspieltagen mit Fahren, Kuchenspenden oder beim Bewirtschaften das ganze Jahr über tatkräftig unterstützten. Nicht zu vergessen, einen ganz besonderen Dank unseren Sponsoren, auf die wir uns auch im letzten Jahr wieder verlassen durften. Vor allem im Bereich der Herrenteams konnten wir im vergangenen Jahr alle Teams mit neuen Trikots ausstatten. Hier gilt ein besonderer Dank an die Firmen Carpent aus Gärtringen, DT Digitaltechnik und der Firma Faulhaber.

Olaf Niemann, Abteilungsleiter Faustball



Jahresrückblick Freizeitsport

Sportabzeichen

In diesem Jahr wurde der Rekord des Vorjahres noch mal überboten. Mit 226 Abnahmen, dieses Mal ohne Teilnehmer der Schule, konnten die Prüfer und Prüferinnen um Helmut Hornikel und Helmut Schmidt 2 Prüfungen mehr abnehmen. Am meisten haben sich die Verantwortlichen über den Rekord bei den Familien gefreut. 2007 waren 17 Familien beteiligt, im vergangenen Jahr waren sage und schreibe 25 Familien fleißige Absolventen.

	2005	2006	2007	2008
Gesamt	128	166	224	226
Frauen	24	23	37	46
Männer	28	35	41	54
Weibl. Jugend	43	72	76	84
Männl. Jugend	33	36	48	42

Die Verleihung wurde wie bisher in der Ludwig-Uhland-Halle durchgeführt, bei ca. 400 anwesenden Sportlern und deren Angehörigen ist es nicht mehr möglich dies in den vereinseigenen Räumen durchzuführen. Neben der Ehrung und Übergabe der Urkunden ist es immer ein besonderes Anliegen der Prüfer die Motivation für dieses Ehrenzeichen auch über die Schar der bisherigen Prüflinge hinauszutragen. Alle Anwesenden wurden aufgefordert im Jahr 2009 am Training und an den Abnahmen teilzunehmen. Absolute Rekordhalter bei der Anzahl ist das "Prüfer-Paar" Helmut und Käthe Schmidt mit je 33 – in Worten dreiunddreißig !!! – erfolgreich abgelegten Prüfungen.

ÜL Helmut Hornikel und Helmut Schmidt

Damengymnastik "Mit Fit Mix in die Woche" am Montag

Nach wie vor ist die Montagsgruppe bezogen auf die Teilnehmerinnenzahl die wohl stärkste Gruppe im Freizeitsport. Mit durchschnittlich ca. 40 Teilnehmerinnen, die regelmäßig am angebotenen Programm teilnehmen, gestaltet es sich jedoch oft schwierig ohne entsprechende Geräte, die in der PRH zur Verfügung stehen, das Programm so zu gestalten, dass es wirklich auch effektiv und abwechslungsreich ist. Trotzdem macht es Spaß eine so große Gruppe zu trainieren, die sich auch toll motivieren lässt! Im wöchentlichen Wechsel stehen verschiedene Angebote aus der Funktionsgymnastik auf dem Programm, aber auch Sondereinheiten wie Ausdauer- oder Kräftigungszirkel und beispielsweise Pilates werden gerne angenommen. Versuchsweise wurden im Freibad Aquajogging-Einheiten angeboten, die sehr spaßig waren und in der kommenden Badesaison nach mehr verlangen! Die Frauen sind insgesamt sehr bemüht und lassen sich den Altersunterschied nicht anmerken! Hierbei kommt der Spaß nicht zu kurz, soll sie jedoch ein Ausgleich nach einem langen Tag bilden! Für die hohe Teilnehmerinnenzahl stehen wie bereits erwähnt leider außer Therabändern keine weiteren Trainingsgeräte zur Verfügung und müssen aus den anderen Hallen bzw. aus dem Treffpunkt oft aufwändig transportiert werden. Hier wäre der Wunsch nach einer Investition in Bezug auf Anschaffung von Kleingeräten wie Handeln, Redondo-Bälle etc.

Nach der Stunde wird noch Volleyballspielen angeboten, die eine Gruppe von TSV Mitgliedern gestaltet und dies schon seit Jahren zur Tradition gemacht hat.

ÜL Birgit Bäuerle

Bericht von Birgit Bäuerle



Fitneßgymnastik “Fit & Gesund” am Dienstag

Die Stunde bietet mit ihrem abwechslungsreichen Programm für Jede und Jeden etwas. So gibt es mittlerweile schon Stunden bei denen die Männer in der Mehrheit der 20 – 25 Teilnehmer sind. Schwerpunkt ist das Herz-Kreislauf-Training, es beinhaltet einfache Aerobic-Übungen, Circle- und Intervall-Trainings. Ergänzt werden die Stunden durch Kräftigungselemente, Entspannungs- und Dehnungsübungen.

ÜL Beate Vetter

Lauftreff am Mittwoch

Schon zur Tradition geworden ist der Lauftreff am Mittwoch, die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 5 und 20. Trotz der Altersspanne von 30 Jahren, drehen die Teilnehmer engagiert ihre Runden. Bei nahezu jeder Witterung werden Strecken zwischen 4 und 7 km in Angriff genommen. Weiterhin ist auch, neben der sportlichen Betätigung, anlässlich von Geburtstagen die Stärkung am Mitgebrachten sehr willkommen.

ÜL Lina Niemann

Aerobic-Bauch-Beine-Po am Mittwoch

Spaß an der Bewegung steht hier absolut im Vordergrund. Mit durchschnittlich 25 Teilnehmerinnen im Alter von 19 - 55 Jahre werden verschiedene Choreografien mit passender Musik aufgebaut und als Belohnung für das Durchhalten auf fetzige Finallieder mit viel Spaß abgetanzt!

Die Kräftigung und Dehnung in der Stunde bildet eine kleinere Einheit und wird den Teilnehmerinnen angeboten, um nach der geleisteten Ausdauer noch etwas für die Konturen zu machen. **Männer sind übrigens immer noch willkommen!!!** Verschiedene Highlights in den Ferien, in denen die Gemeindeverwaltung dankenswerterweise eine Spezialeinheit genehmigt, wurden Angebote wie Power-Aerobic, Training mit den XCO's und mit großer Teilnehmerzahl gerne angenommen. Auch hier wäre es wünschenswert, noch das eine oder andere Trainingsgerät anzuschaffen, ist es wichtig, hier auch abwechslungsreich zu trainieren!

ÜL Birgit Bäuerle

Bericht von Birgit Bäuerle

Damengymnastik „50 plus“

Immer stärker wird dieses Angebot genutzt, das mittlerweile fast „60 plus“ genannt werden müsste. Die Altersspanne der 20-25 Teilnehmerinnen ist wohl eher zwischen 60 und 80 Jahren. Hauptziel ist es „alles in Bewegung“ zu halten und zu bekommen. Neben der Herz-Kreislauf-Anregung wird die Beweglichkeit der Arme und Beine zu verbessert, der Bauch gekräftigt und der Rumpf stabilisiert. Weiterer wichtiger Bestandteil ist die Kräftigung des Beckenbodens.

Aber nicht nur in der Sporthalle geht es mit Spaß und Begeisterung zu – auch diverse Ausflüge gibt es nebenbei.

ÜL Birgit Schneider

Skigymnastik am Donnerstag

Die Skigymnastik beschränkt sich nicht - wie man meinen könnte - auf die Wintermonate, sondern findet das ganze Jahr über statt. Unser Hauptziel ist natürlich, topfit in den Winter zu kommen und mit der nötigen Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft unserem Wintersport zu frönen.

Jahresbericht 2008

Das wollen fast alle Skifahrer und deshalb ist die Uhlandhalle zu Zeiten der „Skigymnastik“ gut besucht. Unser Sportprogramm fördert die Beweglichkeit, regt Herz, Kreislauf und Atmung an und schult das Reaktions-, Koordinations- und Konzentrationsvermögen. Dem Erhalt und Aufbau der Muskulatur wird auch Rechnung getragen, ob mit oder ohne Geräte. Das anschließende Volleyballspiel ist ein beliebter Ausklang.

Neben dem sportlichen Programm gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich auszutauschen und Freundschaften zu pflegen. Die Saison beginnt nach den Sommerferien und wird mit einer Grillparty eingeläutet.

Im November wird schon seit Jahrzehnten von den Teilnehmern der Skigymnastik der im weiten Umfeld inzwischen bekannte Skibasar ausgerichtet. Damit bezuschussen wir die jährliche Skiausfahrt. In der restlichen Jahreszeit, ab dem Frühjahr, gehen wir bei schönem Wetter walken, auch im Nordic-Walking haben wir uns schon probiert. In den Sommerferien nehmen wir das Ganze etwas lockerer und treffen uns zur wöchentlichen Radtour.

ÜL Eike Zeh-Breiter

Bericht von Eike Zeh-Breiter

Walking

Wir sind ca. 50 Walkerinnen und leider nur 8 Walker. Gewalkt wird in 3 Gruppen mit je ca. 15 – 20 Teilnehmern (bei schönem Wetter sind wir auch mal 30). Pro Woche werden 3 Übungsstunden angeboten, die Termine sind im Sommer- und Winterhalbjahr unterschiedlich verteilt.

Sommerzeiten:

- Montags 18.30 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann
- Mittwochs 9.00 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann (wenn's heiß ist um 8:30 Uhr)
- Mittwochs 18.30 Uhr mit Sabine Wolf

Winterzeiten:

- Montags 18.00 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann
- Mittwochs 9.00 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann
- Samstags 14.30 Uhr mit Sabine Wolf

Besondere Aktivitäten:

- 23. Febr. 2008 Winterwanderung mit Abschluss bei Fuhrmanns im Garten mit Grillwurst und Glühwein
28 Teilnehmer
- Mai 2008 Ausflug mit der S-Bahn nach Fellbach, kleine Wanderung durch Weinberge und Erdbeerbänke zum Spargelbesen.
- Juli 2008 Radtour nach Tailfingen in den Grünen Baum, 22 Radfahrer und 6 Autofahrer
- Juli 2008 Sommergrillfest bei Fuhrmanns im Garten bei sehr gutem Wetter, 32 Gäste
- 1. Nov. 2008 Anstatt unseres traditionellen Walking Day's haben wir dieses Jahr eine Wanderung mit Partner über Ehningen, Rohrau nach Nufringen zur Sportgaststätte gemacht. Nach ca. 1 Stunde waren wir in Rohrau, wo uns Aline Fuhrmann mit Gebäck und einem Glas Sekt erwartet hat. (Sponsor des Sektes war Gerlinde Hörz anlässlich Ihres 60. Geburtstags, gebacken hat Sabine Wolf.)

Nach einer guten halben Stunde sind wir dann weiter gewandert. Die Stimmung war sehr gut, das Wetter ebenfalls und alle waren der Meinung dass wir diese Aktion wiederholen müssen.

- Dez. 2008 Ausflug mit der S-Bahn nach Esslingen zum Weihnachtsmarkt

ÜL Gerlinde Fuhrmann und Sabine Wolf,
Bericht von Gerlinde Fuhrmann



Kursprogramm

Das Kursprogramm ist weiterhin sehr gut belegt, in wenigen Fällen sind noch 1-2 Plätze zu belegen. Meist ist es jedoch so, dass die Kurse mit Warteliste agieren oder der Treffpunkt beinahe platzt. Im Power-Fitness-Kurs ist schon seit Jahren keine Ausschreibung mehr nötig – sollte mal eine Mitstreiterin ausfallen, besorgen die Teilnehmerinnen im Handumdrehen einen Ersatz.

Die Kurse im Bereich „Kinder“ haben eine Warteliste, um einen Übergang ins Turnen zu bieten gibt es seit kurzem eine rechtzeitige Abfrage der Teilnehmer.

Insgesamt werden fast 100 Sportlerinnen und Sportler – die meist keine TSV-Mitglieder sind - durch unsere Übungsleiter bewegt. Hinzu kommen noch die 4 Yoga-Kurse, die in Kooperation mit der Yogaschule Wittke und der VHS angeboten werden.

ÜL Birgit Bäuerle, Birgit Hagenlocher, Tina Posedi, Michaela Enz,
Diana Pietsch, Ute Schweizer, Steffi Roos, Jürgen Vetter

Allgemeines und Ausblick

Weiterhin ist die Hauptzielsetzung „Gärtringen in Bewegung zu bekommen“, die vielfältigen Angebote bieten hier für Jede und Jeden etwas. Mit Tagesaktionen sollen auch weiterhin abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen geboten werden. Geplant ist wieder ein „Power-Tag“ bei dem Birgit Bäuerle einen ganzen Samstag für Bewegung sorgen möchte.

Seit Herbst ist es leider nicht mehr möglich im Rahmen der Nachmittagsbetreuung eine Sportstunde für die Schüler in der Peter-Rosegger-Grundschule anzubieten. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat uns die Möglichkeit eröffnet Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln, besondere Schwierigkeit war es geeignete ÜLs für diese Uhrzeit und dieses Angebot zu finden.

Durch die P-Lizenz von Birgit hat sich der TSV erfolgreich für das „Mach-Zwei Programm Besser essen, mehr bewegen“ beworben das von der GEK und dem WLSB für 40 Vereine angeboten wurde. Nach einer speziellen Übungsleiterschulung wird das Programm im Frühjahr starten. **Hierfür hat der Verein seit Februar das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ zu erhalten.**

Die einzelnen Gruppen sind in sich sehr aktiv, engagiert und sich auch sehr stark verbunden. Leider kommt übergreifend nur schwierig ein Abteilungsgefühl auf, dies wird deutlich wenn sich die mitgliederstärkste (Erwachsene) Abteilung bei übergreifenden Aktivitäten einbringen sollte. Hieran muss weiterhin gearbeitet werden.

Mit unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern haben wir eine sehr gute Basis „guten und gesunden Sport“ anzubieten, durch das Engagement gelingt es auch immer wieder neue und reizvolle Angebote aufzunehmen. **Ihnen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank!**

Jürgen Vetter
VIZEPRÄSIDENT SPORT



Highlights im Tanzjahr 2008 - Abteilung TanZeitLos

Wettbewerbe und Wettkämpfe

INGERSHEIM UND LANDESTURNFEST IN FRIEDRICHSHAFEN

Gleich bei mehreren Wettkämpfen bzw. Wettbewerben nahmen nach einem Jahr Pause Mannschaften von TanZeitLos teil. Gemeinsam gingen die Jugendgruppen Pegasus und Galaxy in Ingersheim an den Start, um erste Wettkampferfahrung in einem Wettbewerb zu gewinnen. Galaxy erreichte einen erfreulichen zweiten Platz, Pegasus musste sich bedingt durch mehrmaliges Übertreten mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Im Juni ging es dann beim Landesturnfest in Friedrichshafen ans Eingemachte. Bei insgesamt acht Mannschaften mussten sich die Mädels von Galaxy (Verena Baten, Melanie Buchwitz, Susanne Bertow, Anja Fritz, Meike Furthmüller, Yesim Güler, Saskia Jung, Carina Löhmann, Kathrin Rüschenpöhler und Janina Schmidgall – Tina Schmid konnte aufgrund von Altersbeschränkungen nicht starten) gegen ein sehr starkes Feld behaupten, das auf sehr hohem Niveau tanzte. Das Ziel über 14 Punkte zu kommen wurde mit einem Ergebnis von 15,1 Punkten und damit Platz 7 gut erreicht.



Workshop im Oktober

Bereits Tradition ist der jährliche zweitägige Workshop von TanZeitLos. Der Hauptorganisatorin Tina Posedi gelingt es immer wieder neue und interessante Trainer und Programmpunkte in das Angebot mit aufzunehmen, das sich an alle Altersgruppen richtet. Die breitgefächerte Workshops im Bereich Fitness, Wellness und Tanz werden gut angenommen. Man darf gespannt sein, was sich 2009 Neues ergibt.

„Weihnachten im Schuhkarton – die Zweite“

Wie bereits im vergangenen Jahr beteiligte sich TanZeitLos an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, bei der von den Tänzerinnen Schuhkartons mit Geschenken und nützlichen Alltagsgegenständen für bedürftige Kinder gepackt wurden. Gesammelt wurden rund 40 Pakete, die an Weihnachten in Albanien, Kosovo, Moldawien, Serbien oder Slowakei verteilt wurden.



MUSICALisch – die Show

Geprägt war das TanZeitLos Jahr von den Vorbereitungen auf die große Show im Dezember. Alle Gruppen, von den Sternschnuppen, die im Kurssystem bei TanZeitLos ihre ersten Tanzschritte lernen, bis hin zur Mannschaft Stardust waren alle eingebunden in ein vielseitiges Programm. Nach drei Jahren Bühnenabstrenzung präsentiert TanZeitLos die **Show MUSICALisch** in der Stadthalle Sindelfingen.



Tänzerinnen zwischen 5 und 40+ zeigten einen bunten Streifzug durch die Welt des Musicals von altbekannten Stücken aus Chicago bis hin zu Songs aus High School Musical.



Jahresbericht 2008

Endlich wird ein lang gehegter Traum von Rosi Alcauce wahr. TanZeitLos präsentiert zum ersten Mal auch live gesungene Stücke – das neu gegründete Vocalensemble After8 – Local Voices - bestehend aus Mitgliedern von TanZeitLos und des Musikvereins Gärtringen wird unterstützt durch einen TanZeitLos Chor.

Das Publikum, die Halle in Sindelfingen war mit über 800 Besuchern gut gefüllt, sparte nicht mit Applaus. Der bunte Streifzug durch die Welt des Musicals fand großen Anklang. Begeistert beklatschte das Publikum den „Evergreen“ von TanZeitLos „Grease“, schmunzelte über komische Showeinlagen und staunte über das große Finale „Bohemian Rhapsody“ (Queen).



Die Zugabe „Thank you for the music“ gab allen Gruppen noch einmal die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen und bildete einen schönen Ausklang nach einem abwechslungsreichen Programm.



Problematik in 2008/2009

Inzwischen stoßen wir mit unseren Gruppen an die Grenze der Hallenkapazität. Speziell freitags trainieren drei Gruppen parallel in der LUH mit allen Problemen, die das mit sich bringt: Sehr beengte Tanzfläche und dadurch erhöhte Verletzungsgefahr, drei verschiedene Musikstücke, die parallel die Halle beschallen und nicht zuletzt ein extrem hoher Geräuschpegel. Dies war die große Herausforderung in 2008 und wird auch uns 2009 intensiv beschäftigen.

Ausblick auf 2009

- Wettkampf Landesfinale STB in Ulm
- „Schaufenster“ – Vorstellung aller Gruppen am 11. Oktober
- Workshop für jedermann am 17./18.10. in der THH
- Geplante Show für Anfang 2010
- Hallensituation verbessern – Ausweichmöglichkeit schaffen

Das Team

Vereinsführung:	Christine Laur und Susanne Helmer
Schriftführerin:	Tina Posedi
Kassiererin:	Jana Seger
Jugendleiterin:	Diana Pietsch
Jugendvertreterin:	Katharina Lindau und Anja Malczyk
Choreografin/Cheftrainerin:	Rosi Alcauce
Ballett:	Frau Plevan

Trainerinnen:

Karolin Bäuerle (bis Juli), Melanie Buchwitz, Verena Czech, Sarah Klein, Rebekka Konrad (bis Juli), Christine Laur, Yvonne Leuze (seit September wieder aktiv), Katharina Lindau, Anja Malczyk, Diana Pietsch, Tina Posedi, Vanessa Schmid (bis Juli)

Assistentinnen:

Anja Fritz, Meike Furthmüller (seit September), Yesim Güler (seit September), Carina Löhmann, Katharina Schmid



TSV-Jugend im Jahre 2008

Arbeit des Jugendausschusses

Nach der Amtsübergabe durch meine Vorgängerin Aline Fuhrmann, trat ich das Amt des Vizepräsidenten für Jugend Anfang April an. Der Jugendausschuss, dem ich zuvor schon als Jugendleiter der Abteilung Badminton angehörte, traf sich zum ersten Mal im Juni in neuer Zusammensetzung. Gemeinsamer Wunsch war es, die bisher nur in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Sitzungen häufiger abzuhalten, um einen Austausch zwischen den Jugendleitern und -sprechern der Abteilungen zu fördern. Unsere gemeinsamen Treffen sind inzwischen zu einer wichtigen Kommunikationsplattform geworden, die im engen Austausch mit dem Hauptausschuss steht. Dieser regelmäßige Austausch fand in beiden Ausschüssen großen Anklang und ermöglichte so eine stärkere Berücksichtigung der Belange der Jugend bei den Beschlüssen des Hauptausschusses.

Beim Austausch über die Situationen in den einzelnen Abteilungen stellten wir fest, dass wir von der einstigen Sorge, überhaupt Jugendliche für den Sport zu gewinnen, inzwischen fast überall an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen. Dies freut uns zum einen sehr, stellt auf der anderen Seite aber neue Herausforderungen an den Jugendausschuss. Um noch mehr Jugendlichen den Sport im TSV zu ermöglichen, muss die Nutzung der vorhandenen Kapazitäten optimiert werden. Hier zeigen sich zwei Schwerpunkte:

Zum einen gilt es zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für Vorschulkinder zu schaffen, damit sich die überaus langen Wartelisten der Abteilungen Turnen und Jazz-Tanz, die eine solche Betreuung anbieten, kürzer werden. Die verschiedensten Möglichkeiten sind uns hierbei in den Sinn gekommen. Für die Weiterentwicklung der Ideen, bis zu einer adäquaten Umsetzung, haben wir den Arbeitsausschuss „TSV-Minis“ gegründet. Dieser hat das Ziel ein neues, abteilungsübergreifendes Betreuungskonzept für unsere Minis zu entwickeln und die Möglichkeiten zur Umsetzung zu erörtern. So soll eine langfristige Lösung entwickelt werden, die vom gesamten Verein gestützt wird.

Eine weitere bestehende Problematik ist der Wechsel der Kinder, die in den Kindergruppen der Abt. Turnen aufgrund ihres Alters nicht mehr betreut werden können, in andere Abteilungen. Diese sind zurzeit auf sich allein gestellt und müssen sich in Eigeninitiative eine andere Sportart suchen, wenn sie nicht ins Leistungsturnen überwechseln können. Unser Ziel ist, unsere Jugendlichen auf diesem Weg zu begleiten und ihnen die Möglichkeit zu bieten, schon im Voraus andere Abteilungen kennen zu lernen, um ihnen den Wechsel zu erleichtern. Zur Konzeptentwicklung haben wir einen weiteren Arbeitsausschuss gebildet.

Kleine Änderungen in der Jugendordnung auszuarbeiten, um diese unserer Satzung anzupassen, waren weitere Punkte in der Ausschussarbeit 2008. Allen Ausschussmitgliedern gilt ein herzliches Dankeschön für ihr hervorragendes Engagement und die effiziente wie auch äußerst fruchtbare Ausschussarbeit.

Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ der TSV-Jugend. Sie sammelt im Gesamtverein. In der diesjährigen Jugendvollversammlung als Vizepräsident Jugend einstimmig gewählt, genauso wie seine Ramona Leifer aus der Abteilung Volleyball. Der Jugendausschuss Arbeit im letzten Jahr einstimmig entlastet.

gleich der Hauptversammlung wurde Johannes Pertsch Stellvertreterin wurde für seine

Um das Interesse der Jugendlichen zu erhöhen und auch die der Jugendordnung, die Grundlage für den Inhalt der Versammlung besser zu verdeutlichen, wurde die Versammlung mit Hilfe eine Point-Präsentation durchgeführt. Dies wurde von allen positiv aufgenommen und förderte den Dialog während der **Jugendvollversammlung 2009** findet am **Samstag, den 25. 14 Uhr im TSV-Treffpunkt** statt.

Inhalte ist, Power-Jugendlichen Versammlung. Die **April 2009** um



Ausflüge und Veranstaltungen

Zum ersten Mal seit einigen Jahren gab es wieder einen gemeinsamer Ausflüge aller Abteilungen. Es ging nach Enzklösterle im Schwarzwald in den öffneten Hochseilgarten. In diesem muss man in mehreren Metern Höhe

men Jugendausflug Mitte Oktober er-hangeln, klettern und



balancieren. Das Wetter meinte es gut mit uns und bescherte uns einen zwar kalten, aber dafür regenfreien sonnigen Tag. Nach fünf Stunden in luftiger Höhe war es dann doch ganz nett, wieder mit den Füßen auf dem Boden zu stehen. Mit dem Besuch eines bekannten Fast-Food-Restaurants verdaute man letzte Höhenängste und machte sich dann auf den Rückweg. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Ein herzliches Dankeschön geht an die weiteren Organisatoren des Ausflugs Ramona Leifer und Torsten Naumburg.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder gemeinsame Aktivitäten geben. Das nächste Event ist für den Zeitraum zwischen den Pfingst- und Sommerferien geplant. Ideen gibt es schon reichlich! Was wir genau machen, wird aber jetzt noch nicht verraten...

Johannes Pertsch
VIZEPRÄSIDENT JUGEND

Zusammensetzung Jugendausschuss 2008



Johannes Pertsch
VIZEPRÄSIDENT JUGEND



Ramona Leifer
JUGENDLEITERIN VOLLEYBALL
STELLVERTRETENDE VIZEPRÄSIDENTIN JUGEND



Christine Lay
JUGENDLEITERIN TISCHTENNIS



Benjamin Tattko
JUGENDLEITER KARATE



Sebastian Armbruster
JUGENDSPRECHER FAUSTBALL



Torsten Naumburg
JUGENDLEITER TURNEN



Ulrike Niemann
JUGENDLEITERIN FAUSTBALL



Katharina Lindau
JUGENDLEITERIN JAZZ-TANZ



Anja Malczyk
JUGENDLEITERIN JAZZ-TANZ



Patrick Singer
JUGENDLEITER BADMINTON

Jahresrückblick Abteilung Karate

Einleitung

Die Abteilung Karate möchte die Gelegenheit nutzen, um über ihren Entwicklungsstand sowie Ereignisse und Höhepunkte aus dem Vereinsleben im Jahr 2008 berichten.

Die Struktur der Abteilung

Unsere Mitglieder

Die Abteilung Karate zählte 36 Mitglieder. Die aktiven Teilnehmer sind in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Anfänger / Kinder
- Fortgeschrittene

Wir sind an einer langfristigen Mitgliedschaft interessiert, deshalb gelten Neuzugänge zunächst als Einsteiger. Erst nach einer gewissen Kennenlernen-Zeit, ca. ein Jahr, erfolgt die Aufnahme in die Abteilung und damit in den TSV Gärtringen 1921 e.V. Neue Mitglieder können sich so ein Bild über unsere Gemeinschaft und deren Inhalte machen. Sie gelangen in dieser Zeit zur Erkenntnis, dass Kampfkunst die Verbesserung technischer Fähigkeiten einerseits, insbesondere jedoch den Umgang mit sich selbst, in Bezug auf Erkenntnis und Selbstkritik, bedeutet.



Die Trainings- Ort –Zeiten und Bedingungen

Wir üben zu folgenden Zeiten:

Di:	17:00	bis 18:00 Uhr	- Kinder
Di:	18:30	bis 20:00 Uhr	- Fortgeschrittene
Fr:	19:00	bis 21:00 Uhr	- Fortgeschrittene
Sa:	11:00	bis 13:00 Uhr	- Waffen-Individualtraining

Unsere Übungsleiter

Der Anfängerkurs wurde von *Annika Schönborn* sowie *Marco Braun* mit zeitweiliger Unterstützung von



Janina Bühler geleitet. Marco übergibt seine Aufgabe an *Saskia Schönborn* und *Benjamin Tattko*. Wir möchten uns bei *Marco Braun* für sein Engagement bei der Betreuung unserer Jüngsten in den vergangenen Jahren herzlich bedanken. Er genießt bei der Abteilungsleitung und den anderen Übungsleitern ein hohes Vertrauen und ist ein gerngesehener Schüler im Unterricht der Fortgeschrittenen.

Die Fortgeschrittenen werden von *Klaus-Gunther Marschner* unterstützt von *Sabrina Lubik* und *John Salib* unterrichtet.

Unsere Übungsleiter übernehmen frühzeitig Verantwortung und leisten hervorragende Arbeit, zusätzlich zu ihren schulischen und sonstigen Verpflichtungen. Das ist für ihre persönliche Entwicklung einerseits und für die Entwicklung der Abteilung von maßgeblicher Bedeutung.

Unsere Abteilungsleitung

Die Abteilung wird offiziell von *Klaus-Gunther Marschner* geleitet. Er findet Unterstützung bei den Eltern und erwachsenen Mitgliedern, wenn es um Fahrdienstleistungen zu den Seminaren geht. Er wird unterstützt von *Anke und Helge Schönborn*, die sich um Dokumentation und Vorbereitung auf Höhepunkte der Abteilung, durch besonderen Einsatz auszeichnen. Seine Frau *Simone* führt über die finanziellen Belange der Abteilung Buch, was ebenso eine wichtige Entlastung für den Abteilungsleiter darstellt.

Ereignisse und Erfahrungsberichte

In unserer Abteilung findet **kein regulärer Wettkampfbetrieb** statt. Lediglich ein Vereinsinterner Wettstreit stellte die Fähigkeiten der kampfwilligen Jugendlichen unter Beweis. Weitere Höhepunkte waren zwei Gürtelprüfung und verschiedene Seminare, die in Erfahrungsberichten dokumentiert und im Internet veröffentlicht werden. Hinzu kam eine Vorführung zum Gemeindefest.

Die Gürtelprüfungen

Auch in diesem Jahr fanden zwei Gürtelprüfungen statt, die immer wieder einen Meilenstein in der Ausbildung eines jeden Karatekas darstellt. In einer prüfungsähnlichen Atmosphäre stellen die Teilnehmer ihr Gelerntes vor den Augen des Prüfers sowie interessierten Eltern und Besuchern unter Beweis.

Die erste Prüfung fand am 5.7. und die zweite am 29.11.08 statt.

Seminare

Zur Weiterbildung, aller Mitglieder und insbesondere der Übungsleiter, und zum Kennen lernen gleichgesinnter Karatekas, bietet unsere Hauptschule - der Budo Studien Kreis (BSK) - über das ganze Jahr Trainingslager und Seminare an. Anbei ein paar gekürzte, ausgewählte Erfahrungsberichte. Sie möchten für den Außenstehenden ein paar Einblicke über unsere Beziehung zur Hauptschule und den dort gemachten Erfahrungen sowie eigene Ansichten vermitteln. Alle Erfahrungsberichte sind vollständig auf unserer Homepage - www.marschners.de - zu finden.

Erfahrungsbericht "Goshin 4 und 5"

Am Wochenende vom 26.-27.4 waren Janina, Benjamin, Gunther und ich auf dem Goshin 4 und 5 Seminar im Honbudôjô Bensheim.

Um 8:30Uhr starteten wir von zu Hause aus und kamen um 10:30Uhr in Bensheim an. Wegen dem schönen Wetter beschlossen wir, die erste Trainingseinheit nach draußen zu verlegen. Also bildeten wir Fahrgemeinschaften und fuhren zu dem nahe gelegenen Sportplatz. Dort angekommen erwärmten wir uns selbstständig.

Danach gingen wir den Kataablauf der Heian Nidan mehrfach durch und wurden von Sensei Ursel Arnold verbessert. Der Kataablauf war wichtig, da die Goshin 4 auf dem Ablauf der Heian Yondan basiert. Nun wurden uns von Sensei Ursel Arnold einzelne Sequenzen aus der Goshin 4 gezeigt und erläutert. Danach bildeten wir Zweierpaare und übten die einzelnen Sequenzen. Die diesmal sehr kleine Gruppe – nur 12 Personen – sorgten für besonderst intensive Korrekturen. Außerdem lockerte das Training draußen die Atmosphäre etwas auf. Nach 1½ Stunden Training fuhren wir zu einer kurzen Mittagspause zurück ins Dôjô. Um 14Uhr ging es dann wieder nach draußen zur zweiten Trainingseinheit. Wieder erwärmten wir uns selbstständig und gingen noch mal den Kataablauf der Heian Yondan durch. Danach zeigte uns Sensei Ursel Arnold die letzten Sequenzen der Goshin 4. Wir bildeten wieder Paare und übten diese Sequenzen so gut wie möglich. Schon etwas KO fuhren wir um 16Uhr wieder ins Dôjô zurück wo sich einige sofort ihren Bo schnappten um beim Waffentraining mitzumachen. Diese Einheit ließen wir aus, um dafür dann beim Kumitetraining um 18Uhr mitzumachen. Das war richtig anstrengend. Zuerst bildeten wir Paare. Einer musste sich mit dem Rücken gegen eines der im Dôjô stehenden Makiwaras lehnen und abwehren während der andere immer wieder mit Zukis angriff. Dies sollte das Zurückweichen bei Angriffen verhindern. Außerdem übten wir auch noch verschiedene Trittkombinationen und Täuschungen. Am Ende dieser Trainingseinheit standen noch einige Kräftigungsübungen auf dem Programm. Wer von uns davor nicht fertig war, der war es jetzt. Am Abend bestellten wir uns mit den anderen Seminarteilnehmern beim Chinesen unser Abendessen und saßen noch einige Zeit mit ihnen zusammen und redeten über alles Mögliche.

Nach einer angenehmen Nacht im Dôjô und dem leckeren Frühstück ging es dann schon um 10 Uhr wieder



zum Training. Wie am vorherigen Tag wurde draußen trainiert, da die Sonne uns einen warmen Morgen brachte. Nun unterrichtete uns Sensei Ursel Arnold die Goshin 5 (go). Zuerst wurde wieder die dazugehörige Kata gelaufen (Heian Godan) und dann die einzelnen Sequenzen der Goshin 5. für die freie Form gab es dann auch noch mehrere Möglichkeiten die man ausprobieren konnte. Nach 3 Stunden Training hatten wir nun auch die letzte Einheit dieses Lehrgangs absolviert und um einiges an Erfahrung reicher. Vor der Rückfahrt wurde im Dōjō noch sauber gemacht und wir verabschiedeten uns noch voneinander.

Annika Schönborn, Janina Bühler und Benjamin Tattko

Erfahrungsbericht „Nei Yang Gong 2“

Mit den angenehmen Erinnerungen des 1. Lehrgangs, gepaart mit der Vorfreude auf ein weiteres interessantes Seminar, erreichten wir Bensheim. Im Budokan begrüßte uns eine strahlende Monika und hieß uns herzlich willkommen.

Pünktlich um 11.00 Uhr starteten wir mit den ersten Übungen.

Ich stand Gabi gegenüber und entdeckte somit schnell meine ersten Fehler, die sich bereits eingeschlichen hatten. Somit bot sich gleich zu Beginn eine hervorragende Gelegenheit sich selbst zu korrigieren. Da wir uns im zweiten Teil des Seminars befanden, stand die Praxis im Vordergrund. Alle 6 Übungen wurden einzeln vorgeführt und geübt. Paarweise kontrollierten wir unsere Übungen und schnell war erkannt, woran es noch zu arbeiten galt. Gabi erteilte wertvolle Hinweise und siehe da, mit verbesserter Haltung ging einiges leichter. Die leckere Seminarsuppe in der Pause, liebevoll gekocht von Larissa, ließen wir uns in netter Runde schmecken.

Gestärkt gingen wir in die Nachmittagseinheit mit anschließender Fragerunde und geduldigen Erklärungen von Gabi.

So ließen wir den Abend ruhig ausklingen und fielen dennoch erschöpft in unsere Betten.

Am Sonntag trafen wir uns alle um 10.00 Uhr zu unserem Training auf dem Weinberg, mit herrlichem Ausblick und reichlich böigem Wind, der unseren Trainingsstandort gelegentlich verrücken ließ. Mit einer stillen Übung unter den Bäumen holten wir uns die Ruhe und Energie aus der Natur. Hätte Gabi uns nicht wieder ins „hier und jetzt“ zurückgeholt wäre ich bestimmt herrlich eingeschlafen. Zum Abschluss übten wir noch einmal alle gemeinsam die 6 Übungen am Stück und es ging schon etwas leichter.

Mit positiven Eindrücken, wenn auch geschafft, fuhren wir wieder nach Gärtringen. Nun heißt es alle Hinweise umzusetzen und fleißig zu üben.

Voller Energie geht es in die neue Woche. Es war wieder ein sehr gelungenes Seminar. Ein besonderer Dank an Gabi und natürlich an alle Teilnehmer für die Ratschläge zu den einzelnen Sequenzen.

Simone Marschner



Gäubote (gig)-Artikel

Es gibt Menschen, die sind schon seit ihrem 5. Lebensjahr im Fußballverein. Am Anfang ist alles ganz toll. Man lernt neue Leute kennen, hat sein erstes Fußballturnier und schießt vielleicht sogar ab und zu mal ein Tor. Doch irgendwann später, spätestens dann, wenn man seinen 13. Geburtstag hinter sich gebracht hat, kommt man an diesen einen Punkt, an dem man sich fragt, ob man wirklich die richtige Sportart gewählt hat oder das „Sport machen“ nicht lieber gleich ganz bleiben lassen soll. Schließlich hat man für die Schule ja genug zu tun und die Zeit, die man im Training verbringen würde, ist vor dem Fernseher sowieso viel besser aufgehoben.

Ich muss zugeben, dass auch ich schon mal an diesem Punkt war. Nur mit dem kleinen Unterschied, dass ich noch nie im Fußballverein war, sondern Karate mache, und das auch schon seit meinem 6. Lebensjahr. Angefangen hab ich damals aus verschiedenen Gründen. Zum einen war ich vor dieser Zeit im Kinderturnen,

was mir aber überhaupt keinen Spaß gemacht hat. Also musste eine andere Sportart her, und auf der Suche bin ich dann durch den Rat eines Bekannten aufs Karate bekommen. Meine Eltern fanden das auch total klasse, schließlich ist es doch prima, wenn sich ihre Tochter später einmal verteidigen kann. Und wenn ich so zurück denke, bin ich wirklich froh darüber und muss ihnen völlig Recht geben. Auch wenn ich heute weiß, dass es um so viel mehr als „nur“ Selbstverteidigung geht. Ich persönlich würde Karate fast schon als „Lebenseinstellung“ beschreiben. Ein Grund dafür sind beispielsweise die fünf grundlegenden Verhaltensregeln, die man „Dojokun“ nennt und die jeder Karateka sowohl in seinem Dojo (also in der „Trainingsstätte“) als auch in seiner Freizeit beherzigen sollte. „Bemühe Dich um Vervollkommnung deines Charakters“ - „Bleibe dem Weg der Wahrheit treu“ - „Entfalte deinen Geist des Bemühens“ - „Respektiere höfliche Umgangsformen“ und „Hüte dich vor deinem Übereifer“ sind genau diese Regeln, die Gichin Funakoshi, der Begründer des Shotokan-Karate, aufgestellt hat. Ein weiteres Zitat von ihm, unterstreicht diese Regeln und Ansichten nochmal: „Das höchste Ziel im Karate-Do ist nicht der Sieg oder die Niederlage, sondern die Perfektion des menschlichen Charakters.“

Ein Vorurteil, das viele Leute immer haben, ist, dass wir im Karate doch eine Art Sekte wären, weil wir uns vor Beginn des Trainings vor einem Bild verneigen. Jedoch muss man sagen, dass wir uns nicht vor einem einzelnen Bild verneigen, sondern eher vor einer „verzierten Wand“. Diese ist die Vorderseite unseres Kampfkunst-Dojo, die als „Shomen“ bezeichnet wird und sich traditionell gegenüber dem Eingang befindet. Zu sehen ist an dieser Wand meist das Bild eines großen Meisters,

wie Gichin Funakoshi, und die fünf Verhaltensregeln, die von einem japanischen Tor eingerahmt sind. Die Verbeugung im Stehen, die wir beim Betreten und Verlassen des Dojos ausführen ist also eine Art Gruß, der an den großen Meister gerichtet ist. Und auch unsere Verbeugung im Sitzen soll Respekt und Höflichkeit ausdrücken, aber auch Dank an all diejenigen, die nicht anwesend sein können, es uns aber dennoch ermöglicht haben, hier zusammenzufinden und unserer Kampfkunst nachzugehen.

Ein weiteres Merkmal, das einen Karateka auszeichnet ist Respekt. Und dass nicht nur gegenüber anderen Kampfkunstarten, sondern auch gegenüber seinem Sensei, seinen Trainingspartnern, seinem Gegner und anderen Mitmenschen, selbst wenn man selber als „seltsam“ angesehen wird. Ich denke, dass dieser leider oft fehlende Respekt gegenüber unserer Kampfkunst durch Unwissenheit zustande kommt. Allerdings bin ich der Meinung, dass man dennoch offen für Neues sein sollte, auch wenn man nicht genau weiß, was einen erwartet. Mich haben schon viele Leute gefragt, warum ich mich ausgerechnet fürs Karate entschieden habe und ob ich ihnen Tipps zur Selbstverteidigung geben könnte. Jedoch sind mir auch mindestens genau so viele Leute begegnet, die mit einem dummen Spruch à la „uuh, jetzt hab ich aber Angst vor dir“



oder „als ob du mir irgendetwas antun könntest“ ankamen. Fakt ist jedenfalls, dass es nicht darum geht, durch die Stadt zu laufen und jedem eine reinzuhauen, der einem entgegen kommt, auch wenn das in vielen Videospiele oder Filmen vielleicht so dargestellt wird. Eigentlich ist eher genau das Gegenteil der Fall: man versucht den Kampf zu meiden und sich mit Worten zu wehren, so wie es ein vernünftiger Mensch eben tun sollte.

Heute bin ich glücklich darüber, dass ich damals doch nicht mit dem Karate aufgehört und mich weiter durchgebissen habe. Zwar habe ich eine kleine Pause eingelegt und den „Verein“ gewechselt, aber ich habe trotzdem wieder zum Karate zurück gefunden. Vielleicht war es damals schon der Kämpferinstinkt in mir, der mich dazu gebracht hat. Sicherlich wäre es in manchen Situationen „einfacher“ gewesen, wenn ich mich für eine eher Mädchen-typischere Sportart wie zum Beispiel Handball entschieden hätte, jedoch wäre mir dann vieles entgangen, was auf mein weiteres Leben Einfluss genommen hat. Und ich bin froh darüber, dass ich heute soweit bin jüngeren Anhängern des Karates mein Wissen weitervermitteln und sie trainieren kann. Denn ich glaube, dass mich das zu dem Menschen gemacht hat, der ich heute bin.

Sabrina Lubik

Gürtelprüfung am 29.11.08



Am Samstag, den 29.11.08, war es wieder soweit. Bei uns im Dojo fand wieder eine Gürtelprüfung statt. Für alle – von den Kindern mit ihren ersten Prüfungen bis hin zur Prüfung zum 1. Kyu – war es ein aufregendes Ereignis.

Nach Wochen der Vorbereitung wollten wir alle zeigen, was wir gelernt haben. Um 9 Uhr trafen wir uns im Dojo, wo es dieses Mal nach der gemeinsamen Begrüßung mit der Prüfung zum 1. Kyu los ging, gefolgt von der Prüfung zum 2. und 3. Kyu. Danach wurden die Kinder geprüft. Zum Schluss kamen die Prüfungen zum 5. und 6. Kyu an die Reihe.

Trotz Nervosität zeigten alle Prüflinge, was sie gelernt hatten und waren nachher mehr oder weniger mit sich zufrieden aber erleichtert, die Prüfung zu haben.

hinter sich zu haben.
Nachdem die Prüfung um 13 Uhr zu Ende war, gingen wir alle zum Mittagessen nach Hause, um uns um 15 Uhr wieder zu einem kleinen internen Kunitewettkampf zu treffen. Teilnehmer an diesem Wettkampf waren Sabrina, John, Dirk, Benjamin und Annika. Für uns war das eine ganz neue Erfahrung, das Gelernte jetzt mal in anderer Weise probieren zu können. Jeder kämpfte einmal gegen jeden. Derjenige, der die meisten Siege vorzuweisen hatte, sollte gewinnen. Da aber am Schluss sowohl John als auch Benjamin dreimal und Sabrina und Annika jeweils zweimal gesiegt hatten, entschieden wir uns zu einem zusätzlichen Entscheidungskampf um den ersten und um den dritten Platz. Aus diesen gingen jeweils John und Sabrina siegreich hervor, woraufhin die Platzierungen feststanden.

Leider ging dieser Wettkampf nicht ganz ohne leichtere Blessuren zu Ende. Trotzdem war es ein tolles Ereignis und ich würde es gerne mal wieder wiederholen.

Annika Schönborn

Fazit

Unsere Übungsleiter *Annika, Marco, Sabrina und John* leiteten den Unterricht für unsere Anfänger, Kinder und Fortgeschrittenen. *Saskia und Benjamin* zählen dieses Jahr ebenso zu den engagierten Übungsleitern. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für den Fortbestand und die Entwicklung der Abteilung Karate.

Wir möchten uns bei allen Abteilungen insbesondere beim TSV Präsidium für die Unterstützung, ausdrücklich für die Nutzung des Treffpunktes, bedanken.

Klaus-Gunther Marschner
Abteilungsleiter Karate



Jahresrückblick der Abteilung Tischtennis

Aktive Mannschaftssport

Der kleine sportliche Rückfall kam in der Gärtringer Tischtennis-Abteilung nicht gänzlich überraschend. Nachdem die TSV-Verantwortlichen in der Saison 2006/2007 auf eine der erfolgreichsten Spielzeiten in der vierzigjährigen Vereinsgeschichte zurückblickten, mussten in der Saison 2007/2008 erwartungsgemäß kleinere Brötchen gebacken werden. Mit elf Mannschaften im Aktiven-Bereich spielte der TSV weiterhin eine dominierende Rolle - sowohl im Bezirk Böblingen als auch im württembergischen Verband. Schade nur, dass gleich drei der höherklassigen Teams den Abstieg hinnehmen mussten.

Zehn Jahre lang spielten die **Frauen I** in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse im TTVWH. Nach dem unvermeidbaren 6:8 am letzten Spieltag gegen die TTG Süssen war klar, dass der bittere Gang in die Verbandsklasse angetreten werden muss. Als Vorjahresdritter taten sich die Gärtringerinnen nach dem Weggang von Jennifer Gakstatter (zu Oberligist TSV Grafenau) schwer, in vielen Fällen konnte zudem nicht in Bestbesetzung angetreten werden. Hinzu kam, dass die Konkurrenz im Abstiegskampf mächtig auftrumpfte. Außerdem bitter: Der bereits feststehende Meister SG Schorndorf trat auf Grund von vereinsinternen Problemen in den letzten Spielen nur mit einer Rumpfruppe an, wovon die Abstiegskandidaten aus Grafenau und Süssen profitierten. Sobald Sandra Ryll mitspielte, schauten die Kontrahentinnen in die Röhre, die ehemalige Regionalliga-Spielerin bilanzierte in der Rückrunde mit 10:1 Spielen. Außerdem bilanzierten Silvia Kuhnle-Hartmann (13:9) und Sandra Jörke (6:5) positiv.

AKTUELL: Nunmehr neigt sich bereits die Saison 2008/2009 dem Ende – und vieles deutet auf einen Saison-Showdown mit Aufstiegs konkurrent SV Böblingen II am 18. April in der Gärtringer Peter-Rosegger-Halle hin.

Ganz unrealistisch war das Vorhaben der **Frauen II** nicht, nach dem Sensationsaufstieg aus der Vorsaison den Klassenerhalt in der Verbandsklasse zu schaffen. Doch es kam so manches dazwischen. Krankheits- und schwangerschaftsbedingt galt es einige Ausfälle zu verkraften, sodass sich der Gang zurück in die Landesliga nicht vermeiden ließ. Sandra Jörke bilanzierte mit einer starken Rückrundenquote von 12:3 Spielen.

AKTUELL: In der jetzigen Saison spielt die TSV-Zweite eine sehr gute Rolle in der Landesliga, die Vizemeisterschaft ist drin.

Eine gewohnt solide Runde absolvierten die **Frauen III**, die in der zweiten Saisonhälfte stets in Stammbesetzung antraten und letztendlich Dritter in der Bezirksklasse wurden. Stark trumpfte das Team um Kapitän Sylvia Bögel gegen die favorisierten Aidlingerinnen auf, denen man nur knapp mit 5:7 unterlag und ihnen dadurch beinahe die Meisterschaft vermasselte. Sarah Weltecke war mit 9:1 Spielen die beste Liga-Akteurin in der Rückrunde.

AKTUELL: Nach vielen Jahren der Bezirksklasse-Zugehörigkeit scheint der Aufstieg in die Bezirksliga durchaus realistisch.

Die **Männer I** erfüllten in der Landesliga die (selbst gesteckten) Erwartungen. Etwas Sand im Getriebe war noch in der Hinrunde, als es mit 8:10 Punkten in die Winterpause ging. Deutlich positiver fiel die Rückrundenbilanz mit 11:7 Zählern aus, gerechter Lohn war Rang fünf im Abschlussklassement. Gerd Jäger und Ullrich Gotsch überzeugten mit starken Leistungen am Spitzenpaarkreuz, Lutz Wolkober und ‚Schisch‘ Bögel holten sich zudem deutlich positive Bilanzen.





Ein starkes Team: Die Landesliga-Männer in der Saison 2007/2008 mit Gerd Jäger, Jürgen Bögel, Michael Mummert (oben von links) sowie Lutz Wolkober, Ullrich Gotsch und Eberhard Schöffler (vorne von links)

AKTUELL: Ihr wohl bestes Jahr in der Landesliga bestreiten die Männer I zur Zeit. Auch wenn es in den Spitzenspielen gegen Betzingen und Mühringen nicht zum ganz großen Coup reichte, winkt nun Rang drei!

Lange spielten die **Männer II** als Aufsteiger eine gute Rolle in der Landesliga, erst in der Rückrunde schwammen so langsam die Felle im Abstiegskampf davon. Spitzenspieler Ralph Pfister holte sich als einziger im Team eine positive Quote (9:8). Nach einem lehrreichen Landesliga-Jahr geht es erhobenen Hauptes in die Bezirksliga zurück.

AKTUELL: Da Ralph Pfister wieder in die Erste zurück kehrte, mussten in der laufenden Bezirksliga-Saison die Erwartungen etwas zurückgeschraubt werden. Der Klassenerhalt wird aber mühelos erreicht.

Der Klassenerhalt war auch das erklärte Ziel für die **Männer III** in der Kreisliga – und dieses Ziel wurde recht schnell im Verlauf der Rückrunde erreicht. Kapitän Michael Urbanek (10:4) empfahl sich mit starken Auftritten für höhere Aufgaben im TSV.

AKTUELL: In diesem Jahr sieht's etwas schlechter aus. Mit großem Engagement wehrt sich die dritte Mannschaft gegen den Abstieg aus der Kreisliga.

Als Aufsteiger in der A-Klasse legten die **Männer IV** mit 12:6 Punkten eine bravouröse Vorrunde hin, Michael Breitmeyer trumpfte dabei besonders auf. In der zweiten Saisonhälfte blieben die Punkte zumeist beim Gegner, was jedoch nicht sonderlich ins Gewicht fiel. Mit dem abschließenden vierten Rang war das Team um Daniel Decker dennoch hochzufrieden.

AKTUELL: Auch diesmal sollte der Erhalt der Liga kein aussichtsloses Unterfangen darstellen.

Spannung pur in der B-Klasse Süd: Sowohl die **Männer V** als auch die **Männer VII** kämpften verbissen gegen den Abstieg – genau wie sechs andere Teams in einer kurios verlaufenen Saison. Die Männer VII um Kapitän Rudi Rahm sicherten sich – auch dank Spitzenspieler Steven Busch und dem unermüdlichen Manfred Gotsch – den Klassenerhalt. Bis zum letzten Ballwechsel offen war die Entscheidung bei der fünften Mannschaft, ehe im Rahmen des Derbytags beim dramatischen 9:7 gegen Herrenberg IV die notwendigen Zähler eingefahren wurden. Andreas Ott glänzte mit einer 11:4-Bilanz am mittleren Paarkreuz.

Völlig konträr die Lage bei den **Männern VI** in der Parallelgruppe im Norden. Je länger die Saison dauerte, umso mehr entpuppte sich das Team um Kapitän Wolfgang Lange zum Titelaspiranten. Groß war der Jubel, als am letzten Spieltag beim klaren 9:4 gegen die TSG Leonberg neben dem bereits feststehenden Aufstieg auch die Meisterschaft eingefahren wurde. Zum Einsatz kamen Oliver Pfister, Wolfgang Lange, Manfred Lang, Ralf Ebner, Michael Barwig, Uwe Klingenstein, Jugendspieler Theo Papazoglou sowie die Ersatzspieler Karl-Heinz Schuler und Dieter Kientzle.



Meister der B-Klasse in der Saison 2007/2008: Die Männer VI mit (v.l.n.r.) Ralf Ebner, Uwe Klingenstein, Oliver Pfister, Manfred Lang, Wolfgang Lange und Theo Papazoglou

AKTUELL: Die Männer V und VI kämpfen in ihren Ligen voraussichtlich bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt, die Männer VII haben mit ihren trainingsfleißigen Routiniers das Potenzial zum Aufstieg in die B-Klasse.

Die **Männer VIII** in der Sicherheitsliga hatten es diesmal schwer, durften nur drei Siege aus achtzehn Partien einfahren. Dennoch: Der Spaß am Spiel ging Hermann Schulze-Schölling und seinen Mannen nie verloren – und mit der SpVgg Holzgerlingen III wurde wenigstens noch ein Team auf Distanz gehalten.

Aktive Einzelsport

Rangliste Teil 1 (Bezirk)

Mit vier Aktiven ging der TSV Gärtringen bei der Bezirksendrangliste in Weil der Stadt ins Rennen. Bei den Frauen galt es, in einer Sechsergruppe die besten Zwei zu ermitteln, die sich für den Schwerpunkt (Bezirke Alb, Böblingen, Oberer Neckar, Schwarzwald) qualifizieren. Hinter der Böblingerin Melanie Stecher gelang Britta Koch mit 3:2 Spielen der Sprung auf Platz zwei, verbunden mit der Qualifikation zum Verbands-schwerpunkt. Dritte wurde Simone Holzberger, die als Ersatzkandidatin zur Verfügung stehen wird. Bei den Männern gelang es Ullrich Gotsch und Thomas Holzapfel, sich über Vor- und Zwischenrunde für die End-ausspielung in der Leistungsklasse I zu qualifizieren. Nach sehenswerten Partien schaffte es Ullrich Gotsch auf Rang zwei, der somit ebenfalls für den Schwerpunkt spielberechtigt ist. Auch Thomas Holzapfel war mit seiner Leistung hochzufrieden, wurde Fünfter in der Endabrechnung.

Rangliste Teil 2 (Verbands-Schwerpunkt)

Britta Koch war die große Gewinnerin des Verbands-Schwerpunkts, in dem sich die besten Spieler der Bezirke Böblingen, Schwarzwald, Alb und Oberer Neckar zusammenfanden. In Rottweil sicherte sich die Gärtringerin mit nur einer Niederlage aus neun Partien den Gruppensieg und qualifizierte sich damit für die Endrangliste des Tischtennis-Verbands Württemberg-Hohenzollern.

Auch Landesliga-Spieler Ullrich Gotsch, als Zweiter aus der Bezirksrangliste gegangen, spielte gegen die höherklassige Konkurrenz im elf Spieler umfassenden Teilnehmerfeld stark auf. Mit einer 5:5-Bilanz und Abschlussrang vier schrammte der Landesliga-Spieler nur knapp an der Qualifikation zur württembergischen Endrangliste vorbei, darf sich als erster Nachrücker noch Hoffnungen auf eine Teilnahme machen. Seine fünf Partien gewann der Gärtringer souverän, die Niederlagen standen zumeist erst nach fünf hart-umkämpften Sätzen fest.

Rangliste Teil 3 (TTVWH-Rangliste)

Ihren wohl größten sportlichen Erfolg im Einzel erzielten Britta Koch und Ullrich Gotsch im September 2008 bei der Verbands-Rangliste in Mittelstadt. Über die Bezirksrangliste und den Verbandsschwerpunkt qualifizierten sich die beiden TSV'ler für die Verbandsrangliste, bei der es gegen hochkarätige Konkurrenz bis hinauf zur zweiten Bundesliga anzutreten galt. Britta Koch wurde Fünfte in der Vorrunde, gewann dabei gegen Melanie Knöll, Jugendspielerin vom Landesligisten SV Ingersheim. In der Endrunde, in der die Plätze 17 bis 24 ausgespielt wurden, bejubelte Britta zwei weitere Siege gegen Christina Bouwmeester (VfR Altenmünster) und Amanda Vogt (TG Schwenningen). Am Ende sprang somit Platz 21 heraus.

Ullrich Gotsch holte in der Vorrunde zwei Satzgewinne, hatte dabei den klar favorisierten Patrick Dudek vom Oberligisten TSG Heilbronn am Wackeln. In der Platzierungsrunde blieb Ullrich Gotsch ebenfalls ein Erfolg verwehrt. Dennoch zog er ein positives Fazit: ‚Es hat Spaß gemacht, gegen die Großen aus Württemberg zu spielen. Den Schwerpunkt zu überstehen und bei der Endrangliste teilzunehmen, war auf jeden Fall eine klasse Sache und mein bislang sportlich größter Erfolg.‘

Vereinsmeisterschaften

Nicht ganz so groß wie in den vergangenen Jahren war die Resonanz bei den Vereinstitelkämpfen 2008. Knapp dreißig Teilnehmer waren es, die um die Krone des Vereinsmeisters kämpften. Nach kräftezehrendem KO-System sicherte sich Landesliga-Spieler Gerd Jäger nach 2004 und 2006 zum dritten Mal den Titel des Vereinsmeisters. In einem spannenden Finale setzte sich der 34-jährige gegen Mannschaftskamerad Jürgen Bögel nach Abwehr von drei Matchbällen durch.



Viertelfinale:

Michael Mummert – Eberhard Schöffler 3:1

Jürgen Bögel – Jennifer Gakstatter 3:1

Jürgen Lay – Oliver Pfister 3:0

Gerd Jäger – Ralph Pfister 3:1

Halbfinale:

Jürgen Bögel – Michael Mummert 3:1

Gerd Jäger – Jürgen Lay 3:0

Spiel um Platz 3:

Michael Mummert – Jürgen Lay 3:0

Finale:

Gerd Jäger – Jürgen Bögel 3:2

Jugend Mannschaftssport

Höhen und Tiefen gab es auch im Jugendbereich zu vermelden. Fünf Jugendmannschaften mit insgesamt 23 eingesetzten Spieler/innen nahmen in der Saison 2007/2008 am Spielbetrieb teil. Dabei erhielten die Jungen I und Mädchen I auf Grund des Rückzugs anderer Mannschaften die Gelegenheit, sich mit spielstarken Gegnern in höheren Ligen auf Verbandsebene zu messen.

Dabei mussten die U18-Jungs Theo Papazoglou, Peter Notter, Mario Nonnenmacher, Ekday Kasikci und Arne Nasgowitz die Überlegenheit der Konkurrenz in der Bezirksliga anerkennen.

AKTUELL:

So beweist die Mannschaft in der laufenden Runde wieder in der Bezirksklasse, was in ihr steckt.

Auch die aus den vergangenen Runden erfolgsverwöhnte Mädchenmannschaft mit Sarah Zimmermann, Linda und Julia Bengel und Tamara Bökle muss in der Landesliga kleinere Brötchen backen, zeigte sich aber durchaus wettbewerbsfähig. Zahlreiche Begegnungen gingen knapp verloren, so dass es am Ende nur zu zwei Unentschieden und dem siebten Platz reichte. Vor allem Sarah Zimmermann bewies mit einer fast ausgeglichenen Bilanz (10:12) am vorderen Paarkreuz, dass sie den Anforderungen der Liga gewachsen war.

AKTUELL:

Aktuell spielen die Mädchen I in der Landesliga eine gute Rolle, vor allem in der Rückrunde war eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar.

Elisabeth Pischl war die herausragende Spielerin in der zweiten Mannschaft. Mit einer Bilanz von 20:3 Spielen überzeugte sie auf der ganzen Linie und empfahl sich für höhere Aufgaben. Zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Isabel Reusch, Jasmin Diederichs, Lara Braun, Sophie Zierhut, Julia Keyzers und Sandra Schmidt belegte sie in der gemischten U15/U18-Bezirksklasse den 5. Platz.

Für die Erfolge zeichneten die U18-Jungen II und die U15-Schüler verantwortlich. Mit 14:2 Punkten spielten die Jungen II in der Kreisklasse Süd eine herausragende Halbrunde, wurden Meister. Die beste Bilanz erzielte Arne Nasgowitz (14:1), aber auch seine Kameraden Daniel Bieniosek, Alexander Zimmermann und Max Kurz trugen wesentlich zum Teamerfolg bei.

Nachdem die Saison 2006/2007 für die U15-Jugend noch eine Saison des Lernens war, spielten sie in der vergangenen Runde eine erfreuliche Rolle in der Kreisklasse und belegte am Ende einen ausgezeichneten



Jahresbericht 2008

3. Platz. Herausragender Spieler war der 11-jährige Tim Holzapfel, der mit seiner Bilanz von 11:2 Siegen bester Spieler der Liga war. Aber auch seine Teamgefährten Maximilian Bühler, Philipp Kunst, Kapitänin Madlen Ulmer und Salesia Werner steigerten sich im Vergleich zur letzten Runde gewaltig.

An der derzeit laufenden Runde nehmen wiederum drei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften teil. Dabei hält sich die 1. Jungenmannschaft im oberen Tabellendrittel der Bezirksklasse auf; der 2. Jungenmannschaft gelang zur Rückrunde der Aufstieg in die Kreisklasse A; die zur Rückrunde neu gemeldete 3. Jungenmannschaft sammelt erste Wettkampferfahrungen in der Kreisklasse B.

Die 1. Mädchenmannschaft hat sich inzwischen in der Landesliga etabliert und befindet sich im Mittelfeld. Die 2. Mädchenmannschaft kämpft in der Bezirksklasse um Punkte.

Jugend Einzelsport

Im Einzelsport waren auf Bezirksebene Tim Holzapfel und Maximilian Bühler erfolgreich. Bei der Endrangliste belegte Tim in der U 13-Konkurrenz den 3. Platz, Maximilian wurde bei den U 12-Jungen Vierter.

Bei den Bezirksmeisterschaften belegte das Doppel Tim Holzapfel/ Philipp Kunst den 3. Platz in der U 13 -Konkurrenz; Maximilian Bühler wurde mit einem Herrenberger Partner im U11-Doppel ebenso Vizemeister wie Sandra Schmidt mit ihrer Grafenauer Partnerin in der U11-Doppel-Konkurrenz der Mädchen.

Über die Vereinsmeisterschaft 2008 durften sich freuen:

Linda Bengel (U18 Mädchen)

Sandra Schmidt (U 15 Mädchen)

Theo Papazoglou (U18 Jungen)

Tim Holzapfel (U 15 Jungen)

Durch eine Neustrukturierung des Trainings gelang es, die Halle an den Trainingsabenden gut zu füllen. Außer den schon aktiven Mannschaftsspielerinnen und -spielern finden erfreulicherweise auch immer mehr Anfänger den Weg in die Peter-Rosegger-Halle, wo sie von zahlreichen engagierten Übungsleitern- und leiterinnen betreut werden.

Allgemeines

Wie schon in den vergangenen Jahren verlief die Verwaltungsarbeit der Tischtennisabteilung auch 2008 wieder in ruhigen Bahnen. Die Finanzen sind, da langfristig geplant, bestens geordnet, der umfangreiche Spielbetrieb ist gut organisiert und das Klima in der Abteilung hervorragend.

Neben dem Standardprogramm Maiwanderung, Skatturnier, Vereinsmeisterschaften, Jux-Mix-Turnier und Jugendweihnachtsfeier war unser Sommerfest der gelungene Abschluss der Saison 2007/2008.

Den sportlichen Höhepunkt bildete wieder unser mittlerweile schon traditionelles Gäuderby das 2008 in der Gärtringer Theodor-Heuss-Halle stattfand und am 04.04.2009 in Herrenberg stattfinden wird. Am 2. Novemberwochenende 2009 werden wir in der Theodor-Heuss-Halle außerdem Ausrichter der Bezirksmeisterschaften der Aktiven sein. Zuschauer sind hier natürlich herzlich willkommen.

Nach einigen Jahren in denen unsere Abteilung Jahr für Jahr einen leichten aber stetigen Mitgliederschwund, bis auf 146 Mitglieder Anfang 2008 hinnehmen musste, verspüren wir seit einiger Zeit wieder eine Zunahme der Mitglieder sowohl im Erwachsenenbereich als auch bei den Jugendlichen.

Die Führungsmannschaft der Tischtennisabteilung setzt sich wie im vergangenen Jahr wie folgt zusammen: Sylvia Bögel (Schriftführerin), Christiane Lay (Jugendleiterin), Thomas Holzapfel (Pressewart), Jürgen Häffner (Kassier), Andreas Ott (Spielbetriebsleiter), Bruno Beller (Festwart), Lutz Wolkober (stellv. Abteilungslei-



ter) und Jürgen Lay (Abteilungsleiter). Neben diesen „Offiziellen“ finden sich jede Menge „inoffizielle“ die durch ihre aktive Unterstützung bei Organisation, Fahrdiensten, Reparaturen, Berichten, Trainingsunterstützung, und, und, und die Abteilung in Schwung halten.

Allen denen, die uns hier unterstützen gilt, auch an dieser Stelle, unser Dank.

Besonders herausheben wollen wir hier Rudi Rahm, der nach 14 Jahren intensivster Jugendarbeit aus persönlichen Gründen 2008 sein Engagement reduzieren musste.

Die positive Stimmung in der Abteilung, die wieder steigende Zahl der erwachsenen und jugendlichen Tischtennisbegeisterten und die große Zahl der tragenden Schultern der Abteilung lassen und sehr positiv in das Jahr 2009 blicken.

Jürgen Lay, Abteilungsleiter Tischtennis



Jahresrückblick der Abteilung Turnen

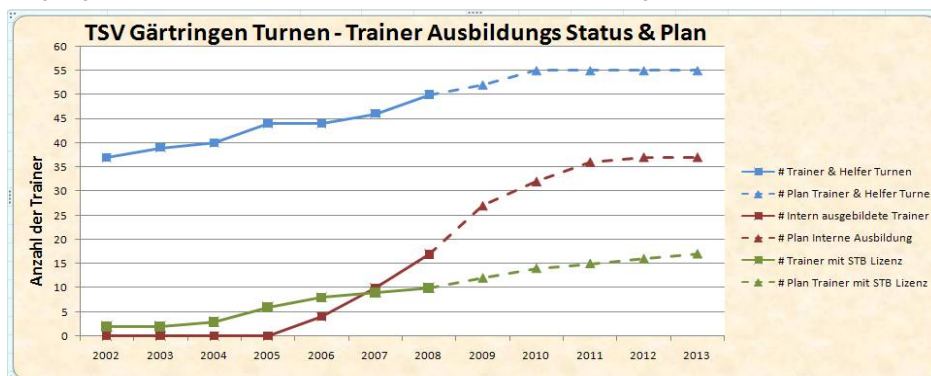
Abteilungsleitung

Mit Stolz können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken!

Unsere Ziele für das vergangene Jahr, wie zum Beispiel die Erhöhung des Trainingsangebotes und die Ausbildung interner & lizenzierter TrainerInnen, haben wir erreicht. Die Umsetzung einer KISS (Kindersport-schule) ist schwieriger als gedacht. Dieses Projekt werden wir wegen noch fehlender Voraussetzungen auf die kommenden 2-4 Jahre verschieben.

Auch im Jahr 2008 haben wir wieder erfolgreich an Sportfesten und Wettkämpfen teilgenommen. Engagiert haben wir uns an Veranstaltungen der Gemeinde, des TSV Gärtringen und des Bezirkes Gäu-Schönbuch/ Turngau Stuttgart, beteiligt.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, welche Verbesserungen wir in den vergangenen 6 Jahren im Bereich Aus- und Weiterbildung erreicht haben und wie wir uns diese Entwicklung über die nächsten Jahre vorstellen. Alle Anstrengungen, die wir unternommen haben, um den Ausbildungsstand unserer Trainer und Helfer zu erhöhen, zahlen sich jetzt aus. Gleichzeitig werden wir dieses Konzept weiter verfolgen. Nur so können wir unseren hohen Qualitätsstandard an ausgebildeten Trainern und Helfern ausbauen und erhalten.



Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Trainer und Helfer hat es möglich gemacht, dass wir einen so gut strukturierten Übungsbetrieb in unserem Verein anbieten können. Für den großartigen Einsatz und das gezeigte Engagement möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch allen Lebenspartnern, Freunden, Eltern sowie ehrenamtlichen Helfern, die uns bisher tatkräftig dabei unterstützt haben, den Turnsport in Gärtringen weiter zu entwickeln.

Unsere Herausforderungen und Ziele 2009

Diese Herausforderungen werden wir 2009 angehen:

- Trainingsangebote für Jugend weiblich & Jugend männlich ab Klasse 5
- Verbesserung der Hallenbelegung im Leistungsbereich
- Erarbeiten neuer Konzepte zum Thema Nachmittagssport für die 3-6 Jährigen
- Ausbildung von Kampfrichtern Bereich Juti und Jutu
- Durchführung des Gaukinderturnfestes
- Teilnahme in Kreisliga mit einer Jugendturner/Erwachsenen-Mannschaft
- Teilnahme am KinderturnCup im Herbst 2009
- KISS Phase 1: Schaffen der Voraussetzungen zum Aufbau einer KISS

Unsere Vision für 2012-2020

- Schaffung geeigneter Räumlichkeiten mit feststehenden Geräten für Kinder, Jugend und Erwachsene.

Holger Naumburg & Martin Wisser
Abteilungsleiter Turnen



Kleinkinderturnen Altersgruppe 3 ½ bis 5 Jahre

Im Jahr 2008 wurden noch zwei weitere Turngruppen für unsere „Kleinsten“ eröffnet. Aufgrund der enormen Nachfrage turnen seit Mitte November 90 Kleinkinder. Geturnt wird montags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 17-18 Uhr in der THH. Die Mäusegruppe wird von Beate Vetter und Team trainiert, die Sternschnuppen und Minipieper von Mara Wilms mit Team.

Trainerteams	
Mäusegruppe:	Beate Vetter, Regine Schmid, Mara Wilms, Gabriella Birkenbach und Elisabeth Ziegler
Sternschnuppen:	Mara Wilms, Michaela Hahn-Schwegler, Susanne Schildbach
Minipieper:	Mara Wilms, Michaela Hahn-Schwegler

Trotz der Erweiterung des Sportangebotes besteht immer noch eine Warteliste von ca. 50 Kindern. Damit unsere Turnstunden auch regelmäßig besucht werden und keine freien Plätze vergeudet werden haben wir seit diesem Jahr die Regelung aufgestellt, dass bei viermaligem unentschuldigtem Fehlen des Kindes der Platz für ein Kind aus der Warteliste freigegeben wird. Und das Kind wieder auf die Warteliste gesetzt wird, sodass es warten muss bis es wieder turnen kann. Diese Regelung wurde sehr positiv von den Eltern angenommen, die Kinder kommen regelmäßig ins Turnen. Dies wiederum hat zur Folge, dass ein großer Lernerfolg sichtbar ist.

Die Kleinsten haben mit sehr viel Spaß und Freude ihren Körper erfahren und wahrnehmen gelernt. Bei den ganz Kleinen kommen vielseitige Bewegungserfahrungen mit Bewegungsgeschichten und Liedern zum Einsatz. Es wurde allerdings auch an Gerätelandschaften geturnt und die motorischen Grundfähigkeiten geschult.

An den Vereinsmeisterschaften hatten die Kleinen ganz stolz ihr Können an verschiedenen Bewegungsstationen vorgezeigt. Die Kinder haben sich gehangelt, auf wackeligem Untergrund bewegt, sind gehüpft, gekrochen und haben sich in verschiedenen Gangarten fortbewegt.

Das Sommerfest war eine super Möglichkeit sich an den verschiedenen Spiel- und Bewegungsstationen auszutoben und sich mit den Eltern und Geschwistern gemeinsam zu bewegen und zu spielen.

Das Turnjahr wurde in den einzelnen Gruppen mit einer offenen Turnstunde beendet. Die Eltern und Geschwistern waren eingeladen an Bewegungslandschaften und Spielstationen gemeinsam mit uns eine Turnstunde zu verbringen. Dies hat allen ganz viel Spaß gemacht.

Kleinkinderturnen Altersgruppe 5 bis 7 Jahre

Für unsere Kinder im Vorschulalter haben wir ebenfalls, wie bei den aller Kleinsten, drei Stunden in der Woche. Die Safari- und Dschungelkinder turnen parallel von 17-18 Uhr in der THH und die Safarikinder Donnerstags 17-18 Uhr in der THH. Somit werden wöchentlich 90 Kinder bewegt.

Trainerteams:	
Safarikinder:	Beate Vetter, Michaela Enz, Christa Junker, Jürgen Stoll
Dschungelkinder:	Ute Schweizer, Mara Wilms, Sybille Vogelmann, Zehra Köktas, Steffi Daunheimer
Delfinkinder:	Ute Schweizer, Ildiko Grosshart, Roswitha Lederer, Renate Bruss, Elke Stillwachs, Zahra Stege



Jahresbericht 2008

Dem große Engagement an Trainern und Helfern ist es zu verdanken dass in unseren Sportstunden ein sehr hoher Bewegungsablauf stattfindet, d.h. es gibt fast keine Wartezeiten an den Bewegungsstationen. Seit September können wir manchmal erst 2-5 Minuten später in die Halle, deshalb ist es super genügend Trainer und Helfer zu haben, sodass die Vorbereitungsarbeiten laufen während die Sportstunde mit der Erwärmung beginnen kann. Zum Ende des Jahres ist es uns auch gelungen keine Kinder im Vorschulalter auf der Warteliste zu haben.

Für alle drei Gruppen lag ein einheitliches Trainingskonzept zugrunde das gemeinschaftlich erstellt wurde. Die Kinder konnten mit viel Spaß und Freude ihre motorischen Grundfähigkeiten schulen und verbessern, ihre Sozialkompetenzen bilden und unterstützen, Spiele und deren Regeln erlernen. Bei der Vereinsmeisterschaft wurde eine Vorführung von Akrobatik und Teamarbeitselementen gezeigt. Hierfür mussten die Kinder viel Kraft und Körperspannung erarbeiten und Teamfähigkeit erlernen. Weiter Schwerpunkte waren die Arbeit mit dem Ball und Wurftechniken, sowie Wettbewerbe in Form von Staffelspielen. Das Schuljahr 2007/2008 wurde mit dem Sommerfest abgeschlossen. Hier hatten alle viel Spaß und Freude an dem großen Bewegungsangebot. Leider waren an diesem Termin noch viele weitere Veranstaltungen in Gärtringen, sodass nicht alle Kinder teilnehmen konnten. Das Sportjahr wurde mit einer offenen Turnstunde beendet. Die Safari- und Dschungelkinder haben mit ihren Eltern und Geschwistern gemeinsam eine bewegte Stunde verbracht. Ein Bewegungslied mit Mara eröffnete das Turnen und danach wurde an Gerätelandschaften geturnt, das ganze erinnerte an einen Abenteuerspielplatz. Die Kinder und Erwachsenen waren begeistert.

Mädchen 1. und 2. Klasse

In 2008 gab es einen großen Wechsel im Kinderturnen Mädchen der 1. und 2. Klasse. Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste Johanna Killinger ihre langjährige Tätigkeit bereits im Januar als Übungsleiter im Kinderturnen aufgeben. Diese Veränderung war ein großer Verlust für uns. Wir danken Johanna für die großartige Arbeit in den letzten Jahren. Die Gruppen wurden von Heike Kindler und Ellen Runge übernommen. Im letzten Jahr turnten ca. 65 Kinder in 3 Gruppen. Damit konnten alle Kinder, die aus den Kleinkinderturngruppen kamen, untergebracht werden.

Aus Platzgründen bieten wir seit September nun an 2 verschiedenen Tagen das Kinderturnen an, montags und dienstags. Der Schwerpunkt liegt seit September auf der Aus- und Fortbildung von koordinativen und konditionellen Fähigkeiten. Dies umfasst vor allem Kräftigung, Beweglichkeit, Ausdauer und dem Lernen von korrekten Bewegungsabläufen.

Seit Januar turnen ca. 60 Kinder in der Theodor-Heuss Halle in 3 Gruppen.

Die Trainerteams setzten sich wie folgt zusammen:

Gruppe I: von 17.00 – 18.00 Uhr montags

Ellen Runge, Irene Nagel und Bettina Knauß

Gruppe II: von 17.00 – 18.00 Uhr dienstags

Ellen Runge, Anette Thullner, Christa Klippel und Blerina Duraku

Gruppe III: von 18.00 – 19.00 Uhr dienstags

Heike Kindler, Susanne Eggers und Conny Pfeiffer

Ereignisse in 2008

Gaukinderturnfest 2008

Zum 2. Mal nahmen wir dieses Jahr mit Kindern aus der 2. Klasse am Gaukinderturnfest teil. Die Kinder waren sehr beeindruckt.

Sportabzeichen 2008

Auch dieses Jahr nahmen unsere Kinder wieder am Sportabzeichen teil. Sie waren mit Begeisterung dabei und zeigten einen enormen Einsatz. Dank großer Unterstützung seitens unserer Prüfer durften im November so viele Kinder wie noch nie aus der 1. und 2. Klasse das Sportabzeichen entgegen nehmen.



Sommer 2008

Unseren diesjährigen Abschluss feierten wir im Paladion. Dieses Angebot wurde begeistert angenommen, so dass wir mit vollen Gruppen 3x ins Paladion gefahren sind. Die Kinder und die Übungsleiter waren sehr zufrieden.

Mädchen 3./4. Klasse

Wir blicken auf ein sportliches und erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurück. Unser Sportjahr begann im April mit den Vereinsmeisterschaften wo 23 Kinder teilnahmen. Die Kinder turnten den KinderturnCup II, es mussten aus den Bereichen Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit verschiedene Übungen absolviert werden. Nachdem die Kinder fleißig trainiert hatten ist das Ergebnis entsprechend gut ausgefallen.

Im Mai begannen wir mit den Leichtathletikdisziplinen, werfen, laufen und springen die wir für das Sportabzeichen brauchten. Bei entsprechendem Wetter waren wir mit den Kindern auf dem Sportplatz. Die meisten Kinder haben die Anforderungen geschafft und das Sportabzeichen wurde im November offiziell verliehen.

Im Juni waren wir beim Gaukinderturnfest in Renningen. Morgens fanden die Wettkämpfe statt, nach dem Mittagessen gab es einen Umzug mit anschließendem Nachmittagsprogramm und Siegerehrung wo wir auch Podestplätze belegten.

Im Juli war einiges geboten.

Einen Trainingsabend verbrachten wir im Freibad, wo dann auch die Schwimmzeit von 50m für das Sportabzeichen abgenommen wurde.

Dann hatten wir unser Sommerfest, an dem die Mädchen eine Vorführung am Sprung gezeigt haben. Anschließend war Zeit zur freien Verfügung und es konnte viel entdeckt und ausprobiert werden.

Der Abschluss war wie immer unsere Radtour zu Fam. Berner wo alle Kinder ein Eis bekamen.

Nachdem das Turnen so gut angenommen wird und wir 40 Kinder hatten, die regelmäßig ins Training kamen mussten wir die Gruppe nach den Sommerferien trennen.

Bis dahin wurden die Kinder betreut von Marion Tacke, Melanie Buchwitz, Carmen Scheller, Carola Kühn, Julia Nonnenmacher und Birgit Hagenlocher.

Breitensport 1.-4. Klasse Buben

Das Jahr 2008 war für unsere „Panther“ und natürlich auch für uns Übungsleiter wieder ein sehr ereignisreiches und spannendes Jahr. Die Resonanz der Eltern sowie die in jeder Stunde fast vollzählige Anwesenheit der Kinder freuen und bestätigten uns, ein attraktives und anforderungsgerechtes Training zu bieten.

Beim Gaukinderturnfest in Rutesheim haben mehrere Jungs beim Leichtathletik-Wettkampf bewiesen, dass sie sich mit Gleichaltrigen aus anderen Vereinen messen können, und haben gute Platzierungen erzielt. Auch beim Festumzug am Nachmittag waren trotz Hitze alle Kinder mit großer Freude und Stolz dabei.

Beinahe alle Jungs haben das Sportabzeichen geschafft, obwohl wir viele Erstklässler nach den Sommerferien dazubekommen haben. Zum Erstaunen der Übungsleiter war diesmal nicht die Schwimmdisziplin (50 m) der Knackpunkt, sondern Weitwurf und Weitsprung bereiteten manchem Kind Schwierigkeiten. Also auf zum Federball- oder Basketball-Spielen auf der Straße statt Stunden hinter dem PC zu verbringen!

Manfred Pfeifer

Fun Sport

2008 war wieder ein bewegungsreiches Jahr für uns FUN-SPORTlerinnen. Wie jedes Jahr konnten wir uns an einer erfolgreichen Teilnahme vieler unserer Mitglieder, an den Vereinsmeisterschaften freuen. Das straffe Training zu Beginn des Jahres ließ unsere Mitglieder nicht vor weiteren Begegnungen mit den Geräten zurückschrecken. Nein, es spornte sie zu Höchstleistungen an, die sie bis dato noch nicht kannten. Wir übten uns in bekannten Dingen und entdeckten neue Möglichkeiten uns zu bewegen. Ihr Durst nach neuen Entdeckungen ist bis Heute noch nicht gestillt! An den warmen Tagen versuchten wir unser Können draußen auf dem Sportplatz unter Beweis zu stellen. Wir sind stolz sagen zu können, dass all unsere Mitglieder -Übungsleiterinnen inbegriffen - das Sportabzeichen absolviert haben. Beim Sporttag, im Sommer, waren auch wir mit einem Stand dabei. Es wurden fleißig Dosen vom Tisch gefegt und beim Sackhüpfen kamen selbst die Eltern ins Schwitzen.



Jahresbericht 2008

Um unsere Haltung und Bewegungen zu verbessern, versuchten wir uns an traditionellen Techniken des klassischen Balletts!! Es war ein voller Erfolg, denn am Ende der Stunde waren alle mindestens 2 cm größer.

In unserem Trainingsprogramm kamen neben Gerätturnen und Leichtathletik auch Spiele und andere Sportarten nicht zu kurz.

Nach den Sommerferien mussten wir uns von einigen Mitgliedern leider verabschieden, doch trotz des Verlustes, konnten wir uns an zahlreichen Neankömmlingen erfreuen, die unsere Gruppe vergrößerten.

Alles in Allem war 2008 ein sehr erfolgreiches Jahr für uns!!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr

Desiree, Rebecca und Julia

Wettkampfsport:

Im Wettkampfsport stehen natürlich die Wettkämpfe im Vordergrund. Das Jahr beginnt immer ziemlich heftig, da im Frühjahr ein Wettkampf den Anderen jagt, wenn man sich dafür qualifiziert. Den Anfang machen die Bezirksmeisterschaften, denen das Gaufinale, das Regionalfinale und das Landesfinale folgen.

Bezirksmeisterschaften + Gaufinale

Anfang März fanden die Bezirksmeisterschaften in Rutesheim statt.

An diesen Wettkämpfen nahmen wir mit 25 Turnerinnen und Turnern teil.

Am Morgen mussten die Jungs aller Altersstufen und die jüngeren Mädchen (E- und D-Jugend (8-11 Jahre) zeigen, was sie in den Turnstunden gelernt haben. Unter den prüfenden Augen der Kampfrichter absolvierten die Turnerinnen und Turner ihre Übungen am Boden, Schwebebalken, Pferd- Kasten- und Bocksprung sowie am Reck bzw. Barren und den Ringen.

Für einige Kinder waren diese Bezirksmeisterschaften die Ersten ihrer „Turnerlaufbahn“, entsprechend aufgeregt waren sie, haben aber ihren Wettkampf bravourös gemeistert. Nach ca. 3-stündigem Wettkampf standen dann die Bezirksmeister des Bezirks Gäu-Schönbuch in der Altersklasse E und D der Mädchen und E, D, C, B und A-Jugend sowie Junioren bei den Jungs fest. Wir konnten sogar zwei Bezirksmeister in unseren Reihen verzeichnen.

Am Nachmittag waren dann die „größeren“ Mädchen (C- Jugend bis Juniorinnen) an der Reihe und legten ebenfalls einen guten Wettkampf ab.

Die Platzierungen:

WK 21708 Jutu E8 (4-Kampf) (4 Teilnehmer)

2. Moritz Dieterich; 3. Janik Taubert; 4. Constantin Möller

WK 21710 Jutu D10 (5-Kampf) (13 Teilnehmer)

13. Philipp Schmeckenbächer

WK 21711 JUTU D!! (5-Kampf) (8 Teilnehmer)

3. Pascal Hüttermann; 4. Lukas Unger; 8. Jan Pudschies

WK 21713 Jutu C 13 (6-Kampf) (3 Teilnehmer)

1. Simon Eitel (Bezirksmeister!!!)

WK 21716 Jutu A (6Kampf) (5 Teilnehmer)

5. Marcel Kost

WK 21760 Wahl 3-Kampf Jutu D (4 Teilnehmer)

2. Niklas Schmid

WK 21770 Wahl 3-Kampf Jutu C (8 Teilnehmer)

8. Till Schmidt

WK 21760 Wahl 3-Kampf Jutu B (7 Teilnehmer)



2. Chris Hiller; 3. Marc Hüttermann

WK 21760 Wahl 3-Kampf Jutu A (3 Teilnehmer)

1. Fabian Schmidt (Bezirksmeister!!!); 2. Tim Dieckmann; 3. Fabian B. Schmidt

WK 21810 Juti D10 (4-Kampf) (31 Teilnehmerinnen)

7. Michelle Klippel; 13. Lea Schumacher

WK 21811 Juti D11 (4-Kampf) (35 Teilnehmerinnen)

8. Lisa Berger

WK 21814 Juti B(4-Kampf) (23 Teilnehmerinnen)

6. Nicole Hagenlocher

WK 21816 Juti A(4-Kampf) (12 Teilnehmerinnen)

7. Anna König

WK 21850 Wahl 3-Kampf Juti E (25 Teilnehmerinnen)

9. Aline Paulus; 13. Viki Schmidt; 16. Leonie Linkenheil

WK 21860 Wahl 3-Kampf Juti D (27 Teilnehmerinnen)

21. Emilia Wörner

Somit hatten sich: Moritz, Janik, Constantin, Pascal, Lukas, Simon, Chris, Marc, Fabian, Fabian B. und Tim für das Gaufinale in Weissach qualifiziert.

Gaufinale

Am 08. März fand dann in Weissach das Gaufinale statt.

Dort hatte man sich dann auch mit den Turnern des Bezirks Stuttgart/Filder zu messen. Im Gärtringer Lager war man mit den Ergebnissen sehr zufrieden und fuhr sogar mit einem Gausieger heim.

Die Platzierungen:

WK 21708 JUTU E 8 4-Kampf (8 Teilnehmer)

6. Moritz Dieterich; 7. Janik Taubert; 8. Constatin Möller

WK 21711 Jutu D 11 (5-Kampf) (6 Teilnehmer)

2. Pascal Hüttermann; 5. Lukas Unger

WK 21713 Jutu C 13 (6-Kampf) (4 Teilnehmer)

1. Simon Eitel **Gausieger!!!**

WK 21780 JUTU B Wahl 3-Kampf (5 Teilnehmer)

1. Chris Hiller; 4. Marc Hüttermann

WK 21790 JUTU A Wahl 3-Kampf (4 Teilnehmer)

1. Fabian Schmidt; 2. Tim Dieckmann; 4. Fabian B. Schmidt

Regionalfinale

Beim Regionalfinale war dann nur Pascal am Start und schlug sich wacker.

WK 21711 JUTU D 11 (5-Kampf) (15 Teilnehmer)

8. Pascal Hüttermann

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN TURNERINNEN UND TURNERN ZU IHREN ERFOLGREICHEN WETTKÄMPFEN, BESONDERS UNSEREM GAUSIEGER!!!

Turnfeste und Sonstiges

Gaukinderturnfest in Renningen

Das Gaukinderturnfest des Bezirks Gäu-Schönbuch fand in diesem Jahr in Renningen statt. Traditionell nahm auch die Turnabteilung des TSV Gärtringen mit 35 Turnkinder- und Jugendliche, sowie zahlreiche Übungsleiter an diesem Ereignis teil.

Gleich nach der Ankunft, ging's sofort weiter zum Stadion zur Aufstellung und zur kleinen Morgenfeier. Anschließend ging es mit den Wettkämpfen los. Jede Riege schwärmte in eine andere Richtung aus. Für



Jahresbericht 2008

die Einen ging es zum Turnen in die Stadionhalle oder Rankbachhalle, für die Anderen hieß es durchstarten auf der Kurzstreckenbahn oder zum Werfen auf dem Sportplatz. Nach ca. 3 Stunden Wettkampf war es geschafft. Nach der Mittagspause ging es pünktlich um 14.00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein zur Aufstellung zum Festumzug durch Renningen, der im Stadion endete. Radschlagend, fahnen-schwingend und auf Einrädern ging es durch den Ort. Nachdem die ca. 800 Teilnehmer eingetroffen sind, wurde mit den Grußworten des Schirmherrn und der Präsidentin der SpVgg Renningen das Nachmittagsprogramm eingeläutet. Dies begann traditionell mit dem gemeinsamen Tanz der Mädchen. Daraufhin folgten die Pendelstaffelläufe und Vorführungen des Gastgebers.

Mit Spannung erwarteten die Teilnehmer, Betreuer und Besucher die Siegerehrung.

Im Gärtringer Lager war man mit den Ergebnissen der Jungs und Mädels sehr zufrieden und trat glücklich und k.o. die Heimreise an.

Die Platzierten unter den ersten 10:

Geräte Vierkampf JuTiu E AK 8 (8 Teilnehmer)

4. Jannik Taubert, 5. Constantin Möller

Geräte Vierkampf JuTiu E AK 9 (6 Teilnehmer)

6. Leon Tacke

Geräte Vierkampf JuTu D (15 Teilnehmer)

3. Lukas Unger; 9. Philipp Schmeckenbächer

Geräte Vierkampf JuTu C (11 Teilnehmer)

9. Till Schmidt

Geräte Dreikampf JuTi E AK 8 (26 Teilnehmerinnen)

4. Leonie Linkenheil

Geräte Dreikampf JuTi D AK 10 (31 Teilnehmerinnen)

1. Lea Schumacher

Geräte Dreikampf JuTi D AK 11 (23 Teilnehmerinnen)

1. Lisa Berger

Geräte Dreikampf JuTi C AK 13 (14 Teilnehmerinnen)

10. Laura Mayer

Leichtathletik Dreikampf JuTi E AK 8 (24 Teilnehmer)

3. Laura Pudschies

Leichtathletik Dreikampf JuTi E AK 9 (32 Teilnehmer)

8. Kirsten Traeger; 10. Saskia Eggers

Leichtathletik Dreikampf JuTi D AK 10 (19 Teilnehmer)

2. Anja Berner; 8. Nadja Laur

Außerdem wurden in der 4x50m Pendelstaffel folgende Plazierungen erreicht:

Jeweils 4 Jungs und 4 Mädchen

Jugend E: 7. Platz

Jugend D: 2. Platz

Landesturnfest Friedrichshafen

Auch dieses Jahr vertraten einige Turnerinnen und Turner unseren Verein beim Landesturnfest.

Die Tage waren gut gefüllt mit verschiedenen Wettkämpfen, wobei abends noch genug Zeit für Shows oder zum Feiern blieb.

Ergebnisse Wahlwettkampf

Dieckmann, Tim 49. von 65 Teilnehmern mit 32,65 Punkten
Eitel, Simon 11. von 36 Teilnehmern mit 38,05 Punkten
Hagenlocher, Birgit 6. von 44 Teilnehmern mit 39,85 Punkten
Hagenlocher, Nicole 166. von 256 Teilnehmern mit 32,60 Punkten
Hiller, Chris 24. von 59 Teilnehmern mit 36,45 Punkten
Kost, Marcel 44. von 65 Teilnehmern mit 34,90 Punkten
Krautzberger, Janis 23. von 30 Teilnehmern mit 38,00 Punkten
Krämer, Martin 10. von 16 Teilnehmern mit 39,85 Punkten
König, Anna 73. von 163 Teilnehmern mit 34,50 Punkten
Meyer, Laura 132. von 237 Teilnehmern mit 32,20 Punkten



Naumburg, Holger 8. von 16 Teilnehmern mit 41,40 Punkten
Naumburg, Torsten 8. von 23 Teilnehmern mit 41,45 Punkten
Pfeifer, Julia 40. von 44 Teilnehmern mit 28,20 Punkten
Rudolf, Dirk 21. von 23 Teilnehmern mit 36,65 Punkten
Schmidt, Fabian-B 51. von 65 Teilnehmern mit 31,70 Punkten
Schmidt, Fabian 43. von 65 Teilnehmern mit 35,35 Punkten
Schneider, Desiree 27. von 31 Teilnehmern mit 31,35 Punkten
Wisser, Martin 16. von 19 Teilnehmern mit 36,90 Punkten

Sportabzeichen

Die Kinder und Jugendlichen der Turnabteilung waren auch mit enormem Einsatz dabei die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Für die, die es in 2008 noch nicht geschafft haben ist der Anreiz im Jahr 2009 umso größer.

Sommerfest

Zum zweiten Mal feierten wir unser Sommerfest, welches wieder ein voller Erfolg war. Gut und gerne 350 Turner und Gäste waren es, die das Areal der Theodor-Heuß-Sporthalle in Beschlag nahmen und die zahlreichen sportlichen Angebote für Jung und Alt bei sommerlichen Temperaturen nutzten. In der Sporthalle wurde eine „Turn-Werkstatt“ eingerichtet, bei der alle mitmachen konnten. Draußen wurden ebenfalls Angebote zum Mitmachen präsentiert. Es gab neben vielen anderen Aktionen ein „Riesen“ 4-Gewinnt-Spiel, die Air-Track-Bahn sowie einen Kran, der einem beim Getränkeketten-Stapeln half. Für die Kinder galt es, an jeder absolvierten Station einen Stempel zu ergattern, um am Ende bei komplett bestückter ‚Lauf-Karte‘ eine Leckerei zu erhalten. Auch die Eltern wurden eingebunden, durften sich an den Geräten in der Halle sowie am Air-Track probieren.

Martin Wisser, Abteilungsleiter Turnen



Jahresrückblick der Abteilung Volleyball

Kurze Statistik

Unsere Mitgliederzahlen sind mit 127 Mitgliedern – 43 männlichen und 84 weiblichen - annähernd gleich geblieben gegenüber dem Vorjahr. Im Jugendbereich, besonders bei den Kleinsten, konnten wir erneut viele Neuanmeldungen verzeichnen. 47 Jugendliche waren 2008 bei uns gemeldet – davon waren 16 zwischen 6 und 10 Jahre alt.

2008 hatten wir 2 aktive Mannschaften, 2 Freizeitmannschaften und insgesamt 9 Jugendmannschaften gemeldet. 5 Trainer/Innen stehen regelmäßig in der Halle. Einige Jugend-SpielerInnen halfen im Rahmen ihres Sozialpraktikums beim Training der Jüngsten mit.

Spielbetrieb



Das Training wurde dieses Jahr ziemlich beeinträchtigt durch die Schließung der Schwarzwaldhalle. Wir kamen den Radballern entgegen und traten an unseren beiden Trainingstagen jeweils ein Hallen-drittel ab, waren aber dadurch natürlich sehr eingeschränkt. Zum Teil hatten wir im Jugendtraining 3 verschiedene Altersgruppen mit unterschiedlichem Niveau in einem Hallendrittel und da war ein effektives Training kaum möglich. Umso erfreulicher ist es, dass trotz der widrigen Umstände immer mehr Kinder ins Training kommen und auch die Erfolge sich sehen lassen können.

Ein "Volleyballjahr" entspricht nicht dem Kalenderjahr, sondern beginnt nach den Sommerferien und endet auch mit dem Schuljahr. Deshalb erstreckt sich dieser Jahresbericht über die Rückrunde 2007/08 und die Hinrunde 2008/09.

Auch wir haben Funktionäre

Abteilungsleitung:

Susanna Mazura-Grohmann
07056 – 4675
susanna.mazura@t-online.de

Peter Schneeweis
07034-644468
peter.schneeweis@gmx.de

Jugendsprecherin

Ramona Leifer
07034-20371
ramonaleifer@gmx.de

Jugend

Die Jugendarbeit im weiblichen Bereich ist der Schwerpunkt unserer Abteilung. Die Jüngsten, die bei uns einen Volleyball in die Hand nehmen, sind gerade mal 4 bis 6 Jahre alt und die Gruppe bis Jahrgang 1998 wird ständig größer.

Seit einigen Jahren werden regelmäßig Mädchen aus unserer Abteilung zu den Sichtungungslehrgängen des Verbandes eingeladen und dürfen an den Trainingseinheiten des Bezirkskaders teilnehmen. So ist derzeit Zeynep Bozkurt in der erweiterten Auswahl des Bezirkskaders. Das ist ein schöner Erfolg unserer Jugendarbeit, und gleichzeitig steigt natürlich auch der Bekanntheitsgrad unseres Vereins innerhalb des Volleyballverbandes.

Die Jugend wird von Susanna Mazura-Grohmann und Ramona Leifer trainiert, unterstützt von Marilena Leifer und Ayleen Böck. Nadine Braun ist leider aus beruflichen Gründen nach Hessen ausgewandert, steht aber des Öfteren am Wochenende als Coach zur Verfügung.

In der laufenden Saison halfen auch einige Mädchen im Rahmen ihres Sozialpraktikums im Training der Kleinsten mit.

2007/2008

Die Jugendmannschaften, die wir 07/08 gemeldet hatten, waren mit ihren Turnieren bereits vor der letzten TSV Hauptversammlung zu Ende - die Ergebnisse standen in der Rundschau 2007. Deswegen geht es jetzt mit der laufenden Saison weiter.

2008/2009

Vom DVV wurden zu Saisonbeginn die Altersstruktur und die Jugend-Bezeichnungen geändert, was sich natürlich auch auf die Zusammenstellung unserer Mannschaften auswirkte. So mussten bei den Kleinfeldmannschaften die Spielerinnen sozusagen einen Jahrgang überspringen, da das Alter jeweils um ein Jahr heruntersetzt worden war.

Eine U20 (A-Jugend) konnten wir nicht mehr melden, da unsere Spielerinnen der Jahrgänge 1989 aus der Jugend herausgefallen waren und auch auf die U16 mussten wir verzichten, da wir in diesem Jahrgang nicht genügend Spielerinnen des entsprechenden Jahrganges haben, und die jüngeren noch nicht die erforderliche Spielstärke aufweisen. So meldeten wir eine U18, eine U14, vier U13 und drei U12 Mannschaften.

Es folgen nun die einzelnen Berichte über die verschiedenen Jugendmannschaften.



U18 – Großfeld 6:6 (Jahrgang 1992 u. j.)

Die neu zusammengestellte Mannschaft – nur die Hälfte der Spielerinnen hatte schon Erfahrung im Spiel 6:6, die anderen hatten bisher ausschließlich Kleinfeldturniere bestritten – hatte sich zu Beginn der Saison vorgenommen, als Team zusammenzuwachsen und Erfahrung zu sammeln. Schnell wurde aber klar, dass mehr zu erreichen war. Die Mädchen fanden sich auf

dem Großfeld prima zu Recht und waren vom ersten Spieltag an an der Tabellenspitze. Mit nur einem verlorenen Spiel qualifizierten sie sich für das Turnier um die Bezirksmeisterschaft. Leider war gerade an diesem Termin die Mannschaft durch Krankheiten und Verletzungen ziemlich geschwächt. Umso erfreulicher ist der 3. Platz, den sie sich dort erkämpften.



U 18 08/09: Melina Caprino, Isilay Begburs, Jasmin Eyrych, Layla Wagener, Martina Sachs, Yurdagül Bozkurt, Marilena Leifer, Ayleen Böck, Yesim Güler. Es fehlen Katrin Luginland, Angela Moosmayer. Trainerin Susanna Mazura-Grohmann

U14 – Kleinfeld 3:3/ 4:4 (Jahrgang 1996 u. j.)

Im Vorjahr durften die Jahrgänge 1996 und jünger in der F-Jugend noch 2:2 spielen. Durch die Jahrgangsänderungen seitens des DVV hätten die Mädchen nun sofort in 4:4 einsteigen müssen. Unser Bezirk hatte eine Übergangslösung geschaffen, um die Neueinteilung so schonend wie möglich einzuführen: In der Vorrunde der Meisterschaft durften die Mannschaften 3:3 spielen und nur die Mannschaften, die sich für die Endrunde qualifizierten, mussten dann 4:4 weiterspielen.

Wir hatten eine Mannschaft in dieser Altersklasse gemeldet. Sie kamen mit dem System 3:3 recht gut zurecht, scheiterten aber knapp an der Qualifikation für die Endrunde um die Bezirksmeisterschaft. In ihrer Platzierungsrunde kamen sie am Ende auf den 2. Platz.

Zur U14 gehören Zeynep Bozkurt, Sahara Aslan, Ayfer Arslan, Natali Schäberle, Betül Aydin, Merve Kaymakli und Gamze Gökce.

U13 – Kleinfeld 2:2/ 3:3 (Jahrgang 1997 u. j.)

Mit 4 Mannschaften sind wir in dieser Altersklasse am Start. Auch hier ist eine Übergangslösung für die laufende Saison geschaffen worden. Um den Einstieg für die Anfänger zu erleichtern – letzte Saison war der 97iger Jahrgang noch gar nicht bei Turnieren vertreten – wird die Vorrunde noch 2:2 und anschließend nur die Endrunde um die Bezirksmeisterschaft 3:3 gespielt.

Wir sind mit 4 Mannschaften am Start, eine konnte sich bereits für die Endrunde qualifizieren. Da wir in der Endrunde mehr Spielerinnen pro Mannschaft brauchen, werden wir zwei Teams zusammenlegen und in der Platzierungsrunde nur mit 2 Mannschaften weiterspielen. Die Saison ist noch nicht beendet – die nächsten Turniere finden erst nach dem Druck dieser Berichte statt.

Deshalb werden die Endergebnisse erst in der nächsten Rundschau veröffentlicht werden.

Die Spielerinnen der U13 sind: Sabrina Szymkowiak, Gamze Gökce, Zeynep Bozkurt, Nadja Laur, Theresa Schmid, Didem Yüzel, Sahara Aslan, Simone Uyar, Dilan Cavildak, Sebile Akyuz, Irem Ercan, Delal Sever, Aleyna Aslan und Berfin Dogan.

U12 – Kleinfeld 2:2 (Jahrgang 1998 u. j.)

Am erfolgreichsten ist in der laufenden Saison bisher unser jüngster Jahrgang. Viele Vereine hatten dieses Mal Schwierigkeiten, Mannschaften in dieser Altersklasse zu stellen, da in der letzten Runde die jüngsten Jahrgänge 2 Jahre älter waren. Wir konnten sogar 3 Mannschaften melden, da wir gerade in diesem Alter viele Mädchen haben, die zum Teil schon letztes Jahr ihre ersten Turniererfahrungen sammeln durften.

Alle unsere Mannschaften spielten sich in die Bezirksendrunde und Gärtringen 1 konnte sich dort überraschend für die Württembergischen Meisterschaften qualifizieren. Somit sind wir wieder einmal mit einer unserer Jugendmannschaften bei der höchsten Meisterschaft unseres Landesverbandes vertreten gewesen!



Auf dem Turnier um die Württembergische Meisterschaft war die Konkurrenz sehr stark und unsere Mannschaft landete schließlich auf dem 11. Platz.

In den Mannschaften der U12 spielten: Nadja Laur, Theresa Schmid, Didem Yüzel, Simone Uyar, Dilan Cavildak, Sebile Akyuz, Irem Ercan, Delal Sever und Aleyna Aslan.

U12 Gärtringen 1 mit Trainerin Ramona Leifer: Delal Sever, Aleyna Aslan, Didem Yüzel und Simone Uyar

Aktive

Damen - B-Klasse

Die Saison 2007/08 schloss die Damenmannschaft auf dem 6. Platz der B-Klasse ab. Nach der Runde gab es wie jedes Jahr einige personelle Veränderungen. Nadine Braun musste eine Stelle als Lehrerin in Hessen annehmen, da sie in Baden-Württemberg nicht übernommen wurde (ist aber noch oft am Wochenende hier und steht dann auch als Jugendcoach oder Mannschaftsspielerin in der Halle); Veronika Czurgel ist aus ganz persönlichen Gründen nach Italien ausgewandert; Anita Cretnik plagt seit dem Frühjahr eine Knieverletzung und sie fällt komplett bis auf Weiteres aus; Anke Neumann hat Ende 08 aus persönlichen und beruflichen Gründen aufgehört; Corinna Marquardt ist bis Januar 09 beruflich in Düsseldorf und nur an einigen Wochenenden zu den Spieltagen im Lande, aber nicht zum Training; Anke Betzel wird ab Januar 09 für ein halbes Jahr nach Amerika gehen. Zusätzlich zu all den „Abgängen“ ist nach wie vor durch Schichtarbeit, Lehrgänge, Praktika und ähnliches die Trainingsbeteiligung sehr schwankend – was sich naturgemäß auch auf die Mannschaftsleistung auswirkt. Mit 5 Spielerinnen aus der A- und B-Jugend haben wir uns verjüngt. Die Mädchen fügten sich prima ein und derzeit steht die Damenmannschaft auf dem 5. Platz in der B-Klasse.

Die Mannschaft besteht aus der Spielertrainerin Susanna Mazura-Grohmann und Christina Richter (Z), Marilena Leifer (Z), Yesim Güler (Z), Corinna Marquardt (Z), Anke Betzel (Z – bis Ende 08), Anke Neumann (M – bis Ende 08), Ayleen Böck (M), Marina Petrusseva (M, A), Steffi König (A), Ramona Leifer (A), Yurdagül Bozkurt (M, A), Nicole Gengenbach (A – wenn der Job es zulässt), Aylin Güler (A) sowie ab und zu Nadine Braun (M)

Herren - B-Klasse

Die Herrenmannschaft spielt ebenfalls in der B-Klasse und steht auf dem 5. Tabellenplatz

Freizeit

In der Freizeit sind 2 Mixed Mannschaften (2/4) gemeldet. Die 2. Mannschaft steht in der C-Klasse auf dem 2. Tabellenplatz. Die erste Mannschaft, die letztes Jahr in die B-Klasse aufgestiegen war hat zurzeit einen guten Mittelplatz.

Sonstige Aktivitäten

Kirchenfest

Der TSV beteiligte sich mit einem Getränkestand am Kirchenfest und auch unsere Abteilung übernahm eine „Zapfschicht“. Die Mischung aus Damen-, Herren- und Freizeitmannschaft hatte sichtlich Spaß an der Aufgabe.



Landesturnfest Friedrichshafen

Seit 2005 fahren wir mit den Turnern zusammen zu den Deutschen und Landes-Turnfesten (was inzwischen auch schon zu einigen „spartenübergreifenden“ Verbindungen geführt hat). Bisher nahmen wir immer mit unserer Damenmannschaft teil. Das Landesturnfest 2008 lag terminlich ungeschickt ausserhalb der Ferien und so konnten wir nicht genug Spielerinnen für eine eigene



Mannschaft finden. Also wagten wir ein Experiment: zusammen mit einigen Jungs aus der Turnabteilung meldeten wir eine Mixed-Mannschaft. Zwei Wochen vor Beginn des Landesturnfestes wurden diese dann in einige Feinheiten unseres Sports eingewiesen und wir hatten

dann auch tatsächlich viel Spaß und es gab auch einige gute Spielzüge – aber leider konnten wir kein Spiel gewinnen... Der Spaßfaktor lag aber deutlich über dem Sollwert und auch das teilweise schlechte Wetter konnte den Turnfestteilnehmern nicht die Laune verderben.

Sommerfest

Wie jedes Jahr feierten wir zum Saisonabschluß vor den großen Ferien unser Sommerfest. Mit Spielerinnen, Spielern, Eltern und Freunden wurde gegrillt, für die Kleinen gab es Spiele und wir saßen lange gemütlich zusammen. Im Rahmen des Festes verabschiedeten wir offiziell Nadine Braun, die uns aus beruflichen Gründen nach Hessen verlassen musste. Da sie aber private Bande noch oft nach Gärtringen ziehen, steht sie uns – wie schon erwähnt – weiterhin ab und zu zur Verfügung.

unsere Standbesetzung zeitweise drastisch zusammenschumpfte. Der Verkauf wurde aber von vielen Helfern aus den Reihen der Eltern und verletzter Spielerinnen problemlos gemeistert. Auch unsere („Drücker“-) Engel waren wieder im Einsatz. Die selbstgebackenen Plätzchen, Glühwein, Punsch und unsere leckeren Folienkartoffeln mit Kräuterquark fanden wie immer reißenden Absatz!

Weihnachtsmarkt

Mit einem Stand auf dem Gärtringer Weihnachtsmarkt füllen wir seit dem Jahr 2000 regelmäßig unsere Abteilungskasse auf. Schwierig war dieses Mal, dass wir am selben Tag einen Heimspieltag der Damenmannschaft zu bestreiten hatten und daher

Unsere Trainingszeiten in der Theodor-Heuss-Halle

Jugend weiblich alle	Di 19:00 – 20:00	Ansprechpartner:	Damen/ Jugend
Jugend weiblich Minis	Do 17:00 – 18:30		Susanna Mazura-Grohmann
Jugend weiblich Midis	Do 18:30 – 20:00		07056-4675 0172-8052708 susanna.mazura@t-online.de
Damen	Di 20:00 – 22:00		
	Do 20:00 – 22:00		
Herren	Di 20:00 – 22:00		Peter Schneeweis
			07034-644468 peter.schneeweis@gmx.de
Freizeit – Mixed	Mo 20:00 – 22:00		Heinrich Rynders 0160-8637252



.....
März 2009

gez. Susanna Mazura-Grohmann
Abteilungsleitung Volleyball